

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 40 | Sonnabend, 5. Oktober 2024

TAG der Beratung & Informationen - PV zum anfassen -

Am **2. November 24** von **10 - 16 Uhr**
Veranstaltungsort

16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34



www.solarkraftwerk24.de
& Sun-Solar24.de

Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen

Wir fördern auch Ihre mit
bis zu 1.000,-€
NUR am Beratungstag

Ihr regionaler Partner in Sachen Photovoltaik

Beratungstelefon:
Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr Solar Prignitz **0 33977 50 66 39**
Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr Sun Solar **0 33977 50 66 21**
Fr. 10-12 Uhr

SOLAR

Prignitz

BalkonKraftWERK 800 Watt **ab 349,-€**

BalkonKraftWERK 800 Watt mit Batterie **ab 895,-€**

- 4,25 kWp PV Anlage 4,6 kW & 5,64 kWh Speicher **ab 9.900,-€**
- 4,25 kWp PV Anlage 10,0 kW & 10 kWh Speicher **ab 11.070,-€**
- 6,8 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher **ab 14.457,-€**
- 6,8 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher **ab 16.257,-€**

Verkaufsoffene Extratage

WITTENBERGE. Um den Bedarf für eine Planung 2025 zu ermitteln, weist die Stadt alle Händler und Gewerbetreibenden darauf hin, dass Anträge auf verkaufsoffene Sonn- und Feiertage bis zum 30. November gestellt werden müssen. Aus besonderem Anlass dürfen nach dem Ladenöffnungsgesetz Geschäfte an jährlich fünf Sonn- oder Feiertagen zwischen 13 und 20 Uhr geöffnet sein. Auch aus Anlass regionaler Ereignisse wie Vereins- oder Straßenfeste und Jubiläen, dürfen betroffene Verkaufsstellen an einem weiteren Sonn- oder Feiertag öffnen. Ausgenommen sind Karfreitag, Oster- und Pfingstsonntage, Volkstrauertag, Totensonntag und Weihnachtsfeiertage. Anträge können bei der Stadtverwaltung Wittenberge, Rechts- und Ordnungsamt, Sachbereich Gewerbe, August-Bebel-Str. 10, 19322 Wittenberge schriftlich und formlos gestellt werden. WS

Auch die ganz Großen waren schon da

Erleben, planen, diskutieren: Das Kulturhaus Pritzwalk gibt es seit 65 Jahren



Fragen Sie den Bürgermeister

PERLEBERG. Die Möglichkeit, Anliegen, Meinungen und Ideen dem Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) oder dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Rainer Pickert mitzuteilen, gibt es für Bürger wieder am 9. Oktober. In der ersten Bürgersprechstunde der neuen Legislaturperiode stellt sich Rainer Pickert den Fragen und Meinungen der Perleberger ab 17 Uhr. Beginnend am 9. Oktober werden auf mehrfachen Wunsch von Einwohnern die Sprechstunden wieder in der Lotte-Lehmann-Akademie, Großer Markt 12, 2. OG, Zimmer 310, durchgeführt. WS

Sitzung der Vertretung

GROß PANKOW. Die 119. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Pankow findet am Donnerstag, dem 10. Oktober, um 19 Uhr im Rathaus der Gemeinde, Steindamm 21, im Versammlungsraum statt. Der erste Teil der Versammlung ist öffentlich. WS

PRITZWALK. Seit 65 Jahren ist das Kulturhaus Pritzwalk Anlaufpunkt für Kultur und Unterhaltung, Geselligkeit und auch Politik. Hier wurde getanzt, gelacht, geplant und diskutiert. Grund genug, auf die Geschichte des Hauses zurückzublicken, in dem viele Pritzwalker schöne Stunden verbrachten.

Pritzwalk erlebte wie viele andere Städte nach dem Zweiten Weltkrieg den Wiederaufbau. Neben der Goetheschule I und der Eröffnung des Museums im Salzmagazin (1954) entstanden

auch das neue Bahnhofsgebäude (1955) und das Stadion der Freundschaft im Hainholzweg. Zwischen 1957 und 1959 wurde das Kulturhaus „Erich Weinert“ errichtet. Eröffnet wurde es am 21. April 1959.

Schnell war es ein beliebter Treffpunkt über die Grenzen der Stadt hinaus. So mancher der ganz Großen aus der DDR-Kunstszene gastierte auf der Bühne: Frank Schöbel, Achim Menzel und Lutz Jahoda gehören zum Beispiel dazu. Nach 1989 ging das Interesse an dem großen

Haus zunächst zurück. Um 2000 übernahm die städtische Wohnungsbaugesellschaft Pritzwalk mbH die Immobilie. Der große Saal wurde 2003 zusammen mit dem Foyer umgestaltet. Hier treffen sich seitdem die Besucher an der schicken Bar.

2003 wurde im Obergeschoss das große Kino eingefügt. 2004 bekam das Gebäude den Anbau an der Südseite: einen kleineren Saal, der für Familienfeste, Konferenzen und andere Events genutzt wird. Im großen Saal tagt die Stadtverordnetenversammlung. Auch viele Großveranstaltungen spielen sich neben den Auftritten verschiedener Künstler oder Bands hier ab: Senioren- und Weihnachtsfeiern, Ostertanz und Jugendweihen. Die Senioren treffen sich regelmäßig zum Seniorenkino oder zum Tanztee im Kulturhaus. Zwischen

Viele schöne Stunden verbringen die Pritzwalker in ihrem Kulturhaus – hier bei der Seniorenwoche im Juni 2024.
Foto: Lena Isabell Mohneke/ Stadt Pritzwalk

2021 und 2023 wurde das Gebäude vom Eigentümer, der Stadt Pritzwalk, grundlegend saniert: Es bekam eine Wärmedämmung, eine Klimaanlage, eine neue Heizung und neue Tontechnik. Im Zuge der Barrierefreiheit wurde an der Nordwand ein Fahrstuhl angesetzt. Im Keller entstand ein zweites, kleines Kino. Seit April 2023 ist ein neues Team im Haus, das die Veranstaltungen von Kultur bis Konferenz für kleine und große Besucher organisiert. Neben Kulturveranstaltungen wie Konzerten, Tanzabenden oder Kinderkino trafen sich schon viele hohe Gäste im großen Saal – unter anderem hatte Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) im Juni 2023 zum Bürgerdialog eingeladen. Sogar der Städte- und Gemeindebund Brandenburg tagte schon im großen Saal. dre



Im Jahr 2002 hatte das Kulturhaus Erich Weinert noch keinen Giebel. Nach dem Umbau befindet sich heute über dem Eingangsportaal das Kino.
Foto: Beate Vogel

„Wir gestalten unseren Markt“

Planspiel zur Umgestaltung des Großen Markts – Teilnehmer gesucht

PERLEBERG. Das „StadtLabor“ Perleberg will dem Bedürfnis nach einer Umgestaltung des Großen Markts nachgehen und organisiert für Freitag, 11. Oktober, 10 bis 16 Uhr dort ein Planspiel. Hierfür werden sich beteiligende gesucht. Jedes Team erhält einen Abschnitt zwischen 10 und 16 Uhr, innerhalb dessen es

einen Entwurf an einem Modell erarbeiten kann, der dann gemeinsam mit dem Betriebschef skizzenhaft aufgebaut wird.

Hierfür stehen Bäume in Kübeln zur Verfügung, Sitzgelegenheiten – als Platzhalter für künftige Stadtmöbel – ein Wasserspiel und eine Fontäne. Als Dankeschön bekommen Teammitglie-

der Verzehrgutscheine. „Am Ende des Tages sind hoffentlich zahlreiche Versionen ausprobiert worden, die wir gemeinsam testen konnten und nun diskutieren können“, so die Veranstalter.

Das Planspiel dient dazu, für die Umgestaltung ein Meinungsbild zu erzeugen, das in die Planung einfließt. Nach Möglichkeit

sollte jedes Team vier bis sechs Teilnehmer haben. Interessierte, die an dem Tag zeitlich eingeschränkt sind, bittet das „StadtLabor“, dies mitzuteilen. Es gibt zwei Runden: Eine um 10 Uhr, die andere 13.30 Uhr. Anmelden kann man sich unter E-Mail stadtlabor@stadt-perleberg.de und Tel. 03876/ 5999947. dre

MÜLLER GmbH
FENSTER, ROLLLADEN,
HAUSTÜREN, BALKON- U.
SCHIEBETÜREN u. v. m.
Maßanfertigung
möglich
millimetergenau

z.B. Balkontür
1050/2050
ab 342 €

QR-Code

Pritzwalker Chaussee 6
19348 Perleberg OT Spiegelhagen

Telefon: 03876 / 61 65 94
Telefon: 0173 / 2 32 87 19
WhatsApp: 0176 / 45 28 55 44
E-Mail: m1fenster@online.de
Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und
12.30 - 17.00 Uhr
Sonnabend: nach Vereinbarung

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
Ihr Leserbrief an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

TROCKEN24
Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?
☎ 0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

HERZLICHE EINLADUNG
ZUR **12. & 13. Oktober 2024**
WENDTASTISCHEN HERBSTMESSE
KREMMIN & BANDENITZ

Rosenstr. 2b Neu Zachuner Weg 1
19300 Kremmin 19230 Bandenitz

NEUE MODELLE 2025 // MUSIK & UNTERHALTUNG // CAFÉ // GRILL KUCHEN // TOP-ANGEBOTE IN UNSEREM ZUBEHÖR-SHOP // HÜPFBURG // BASTELN // GEWINNSPIELE

% GRÖßTER ABVERKAUF ALLER ZEITEN! 10 bis 17 Uhr
Beratung und Verkauf zu den gesetzlichen Öffnungszeiten

DEUTSCHLANDS GRÖßTER CARAVAN SALE

www.caravan-wendt.de

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@wochenspiegel-brb.de



Marcel Kösling klärt auf

Die Welt ist voller Geheimnisse und offener Fragen. Die Antworten will uns jetzt ein Mann geben: Marcel Kösling. Unter dem Titel „Streng geheim“ lädt Kösling zu seiner Aufklärungs- und Erleuchtungsshow ein. Auch in seinem vierten Soloprogramm gelingt es ihm wieder mühselos, Kabarett und Zauberei zu einem mitreißenden Mix zu vereinen.

Marcel Kösling, inzwischen 38 Jahre alt, hat schon als kleiner Junge mit dem Zaubern begonnen und dabei seine Familie schnell von seiner Begabung überzeugt. Später ergänzte er sein Zaubertalent mit Kabarett und Musik und legte so den Grundstein für seine heute einmaligen und erfolgreichen Programme, die ihm bereits jede Menge Preise eingebracht haben. Am morgigen Sonntag, dem 6. Oktober, ist Marcel Kösling zu Gast beim Sonntagskabarett in Olafs Werkstatt, Neustadt (Dosse). Der Nachmittag mit Marcel Kösling beginnt um 15 Uhr. Karten gibt es noch online auf www.olafs-werkstatt.de oder an der Tageskasse. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Benefizkonzerte bei „Musikschulen öffnen Kirchen“

PRIGNITZ. Ab sofort sind Kirchen und Musikschulen in der Prignitz wieder dazu aufgerufen, gemeinsame Benefizkonzerte auszurichten. Bis zum 15. November können die Konzerte für „Musikschulen öffnen Kirchen 2025“ online angemeldet werden. Bei der Reihe musizieren Ensembles und Solisten aus den brandenburgischen Musikschulen um den Erhalt der Dorf- und Stadtkirchen ihrer Heimatorte zu fördern. Die Förderverei-

ne der Kirchen umrahmen die Konzernachmittage und bieten Kaffee und Kuchen, Kirchturmbesteigungen, Kirchenführungen oder Fachvorträgen an. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Die Besucher werden um Spenden für die Sanierung und den Erhalt der teilnehmenden Kirchen gebeten. Anmelden können Musiker sich auf der Website <https://events.vdmk-brandenburg.de/event.php?vnr=31b-20e> über ein Formular. *WS*

Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug in Baek

BAEK/GROB PANKOW. Am Samstag, dem 12. Oktober, findet ein Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug in der Turnhalle und auf dem Freigelände des Landweg e.V. statt. Von 14 bis 17 Uhr kann an Ständen eingekauft werden. Es besteht auch

die Möglichkeit, sich beim Tag der offenen Tür einen Einblick in den Alltag der Kita und Freien Schule zu verschaffen. Neben dem Marktreiben werden Kaffee und Kuchen angeboten. Weitere Informationen gibt es unter: www.landweg.org. *WS*



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT

Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeverorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen

Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz Tel. 0 38 77/56 53 88

WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59

PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31

ZIMMEREI

M. Gierz Rabensteig 10 Tel./Fax 0 38 77/6 87 07
19322 Wittenberge Funk 0172/7 82 05 44

HAUSMEISTERDIENSTE

W. Duwe Parkstraße 90 Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & 19322 Wittenberge Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



Ausgrabung in der Wittenberger Burgstraße. Foto: Marcel Steller

Spektakuläre Spuren

Vortrag zu Ausgrabungen in der Burgstraße

WITTENBERGE. Im vergangenen Jahr führte die „Archäologie Manufaktur“ unter der Leitung der Prähistorikerin Ines Beilke-Voigt eine neunwöchige archäologische Untersuchung der Grundstücke in der Wittenberger Burgstraße 49 bis 52 durch. Dabei entdeckten sie und ihr Team faszinierende Spuren aus der Geschichte Wittenberges.

Unter anderem wurden die Überreste der Stadtbrände aus dem 18. und 19. Jahrhundert sowie die originalen Hausgrundrisse in der Altstadt freigelegt. Ines Beilke-Voigt wird bei einem Vortrag am Samstag, den 13. Oktober, um 15 Uhr im Torwächterhaus am Steintor die spannende Geschichte hinter

diesen Funden erläutern und in den Kontext der Stadtgeschichte Wittenberges einordnen.

Die Ausgrabung ermöglichte Einblicke in die Wohn- und Arbeitsverhältnisse vergangener Jahrhunderte anhand von Funden und Befunden. Besonders bemerkenswert waren gut erhaltene Lederschuhe aus dem Mittelalter sowie ein Pilgerabzeichen, das Maria mit dem Jesuskind zeigt.

„Hier begegnete uns Stadtgeschichte auf engstem Raum“, freut sich Beilke-Voigt über die vielfältigen Forschungsergebnisse in der Altstadt. Der Vortrag findet im Rahmen des Museums-Themenjahres „Barfuß durch Wittenberge“ statt, das sich mit

den Geschichten rund um die Straßen und Untergründe Wittenberges beschäftigt. Museumsleiter Marcel Steller betont das große Interesse der Bevölkerung an der Ausgrabung und lobt die Bedeutung für die Erforschung der Stadtgeschichte. Im kommenden Jahr wird das Stadtmuseum Wittenberge ein bebildertes Buch zum Thema veröffentlichen, das weitere Details der Grabung enthält. Der Eintritt zum Vortrag ist kostenpflichtig. *dre*

Ein auf der Ausgrabung gefundenes Pilgerabzeichen (Maria mit dem Jesuskind).
Foto: Ines Beilke-Voigt/Archäologie Manufaktur



Von Pritzwalk in die weite Welt

Sopranistin Sophia Körber singt in St. Nikolai

PRITZWALK. Auf vielerlei Nachfragen hin kommt die Sopranistin Sophia Körber wieder zu einem Konzert in die Prignitz: Am Samstag, dem 12. Oktober, singt sie um 19 Uhr in der Kir-

Aufgewachsen in der Prignitz: Die Sopranistin Sophia Körber ist heute Ensemblemitglied der Elbphilharmonie.
Foto: Marc Matthaei

che St. Nikolai. Die aus Pritzwalk stammende Sängerin ist ein Prignitzer Eigengewächs. Hier haben sie und ihre ausdrucksstarke Stimme viele Freunde und Bewunderer. Die Künstlerin wohnt inzwischen in Hamburg und ist dort Ensemblemitglied der Elbphilharmonie.

In der Prignitz erhielt Sophia Körber ihren ersten Unterricht – unter anderem bei Birgit Bockler –, war Teilnehmerin der Lotte-

Lehmann-Woche und sang in Klein Leppin bei dem überregional bekannten Projekt „Dorf macht Oper“. Mittlerweile hat sie sich bei vielen Konzert-, Opern- und Crossover-Projekten auf Bühnen unter anderem in Venedig, Bregenz, Luzern, Wien und Berlin einen Namen gemacht.

In der reizvollen Akustik von St. Nikolai wird die Solistin begleitet vom Pritzwalker Kantor Christian Reishaus an der Orgel. Im Oktober wird vielerorts Erntedank gefeiert. Daher steht das Konzert unter dem Thema „Lob und Dank“ mit Werken unter anderem von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und dem Kantor Reishaus. Der Eintritt zum Konzert ist frei, die Gemeinde bittet um Spenden am Ausgang. *dre*

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891

Weißer Ring: 116 006

Für Angehörige: 0152/24 72 21 47

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0173/9 66 51 53

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.





Die besten Motocross-Fahrer gehen in Dreetz auf die Strecke

57. Dreetzer Motocross-LVMX Masters und Landesmeisterschaften am 12. und 13. Oktober

DREETZ. Am kommenden Wochenende, also am 12. und 13. Oktober, geht es auf der Dreetzer Motocross-Strecke „Am Eichenweg“ wieder hoch her. Auf der für seinen tiefen Sand bekannten Strecke findet das Finale der Landesmeisterschaft statt. Am Samstag starten vor allem die jungen Nachwuchsfahrer der Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg in den Klassen 50 ccm, 65 ccm, Senioren ü50 und MX2 am Samstag.

Am Sonntag werden dann die Big Boys in der Klassen Clubsport, Senioren (ü35) und MX1

Am 12. und 13. Oktober finden auf der Rennstrecke des MC Dreetz die 57. Dreetzer Motocross-LVMX Masters und die Landesmeisterschaften statt.
Fotos: MC Dreetz, Steve Bauerschmidt



an den Start gehen. Für Aufsehen werden am Sonntag auch die Fahrer der LVMX Masters in der Quadklasse sorgen. Unter den Startern sind auch Fahrer des MC Dreetz, die sich berechtigte Hoffnung auf einen Sieg

machen können. Die Trainingsläufe finden am Sonntagvormittag statt. Das erste Rennen startet um 12.30 Uhr. Die Siegerehrung beginnt um 16.50 Uhr.

Die Motocross-Strecke „Am Eichenweg“ ist 1750 Meter lang und liegt an der L141 zwischen Dreetz und Neustadt/Dosse. Auf dem Gelände befinden sich zwei Parkplätze. WS

Vortrag zur „Wartburg der Prignitz“

PLATTENBURG. Die Plattenburg ist bis heute ein Wahrzeichen der Region. Der Bildervortrag „Die Wartburg der Prignitz – Nutzung und Restaurierung der Plattenburg von 1319 bis 2024“ mit dem Publizisten Torsten Foelsch macht eine Zeitreise in die wechselvolle Geschichte der besterhaltenen mittelalterlichen Wasserburg der Mark Brandenburg. Zu erleben ist er am Dienstag, dem 8. Oktober, um 19 Uhr im Rittersaal der Plattenburg. Einst war die Burg markgräfliche Wasserburg, dann bischöflich-havelbergische Sommerresidenz und letzte ka-

tholische Hochburg der Prignitz – schließlich bis 1945 Wohnsitz der Familie von Saldern. Die Burg prägt bis heute das Antlitz einer ganzen Kulturlandschaft – geschichtlich, kulturell, architektonisch. Seine ausführliche Abhandlung stellt Torsten Foelsch an dem Abend auch vor: Wissenswertes zur Burg erfahren Interessierte in der Monografie „Plattenburg“ (im Juli 2024 neu aufgelegt). Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenpflichtig. Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Anne von Senfft, Tel. 0171/1278386, E-Mail: info@dieplattenburg.com WS

Verkaufe Heu/Stroh

auch kleine Bunde sowie Kartoffeln, Futterrüben, Mais, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer, Weizen) auch gequetscht oder geschrotet bei Pritzwalk.

Fleisch & Wurst im Hofladen
Mo-Fr 9-15, Sa 9-12 Uhr u. nach Vereinb.
Tel.: 0173 - 20 54 092

Landwirtschaft zum sehen, fühlen, schmecken, erlebe was du isst!!!
www.landgourmet-sarnow.de

KARTOFFELVERKAUF

Sorten:
Adretta (mehligkochend)
Allians (festkochend)
12,5 kg sortiert = 9,00 €
50 kg unsortiert = 17,00 €
Für unsortierte Ware bitte leere Säcke mitbringen!

Verkauf:
Samstag, 05.10.24, 8 – 12 Uhr
Samstag, 12.10.24, 8 – 12 Uhr

Agrargesellschaft „Goldene Ähre“ mbH
Friedensstr. 2, 16866 Demerthin
Tel. 033977/80225

Schuhhaus Lange
Camel activ
Ihr Begleiter für alle Gelegenheiten!
Reisetaschen, Rucksäcke, Umhängetaschen, Geldbörsen
Ihre Lieblinge, die **Haffinger Hausschuhe** sind wieder da.
Badeschuhe und -pantoletten das gesamte Jahr verfügbar
Ihre Claudia Enderlein
IHR FACHGESCHÄFT
IM HERZEN VON PERLEBERG
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-18 Uhr
Schuhhaus Lange · Bäckerstraße 44 · 19348 Perleberg

Für Weltenbummler, Dauercamper und alle anderen

Herbstmesse bei Caravan-Wendt



KREMMIN/BANDENITZ.

Nach dem Sommer findet beim größten Caravan-Händler im Norden und Osten die traditionelle Herbstmesse statt. Am 12. und 13. Oktober begrüßt Caravan-Wendt Besucher an seinen Standorten in Kremmin (Rosenstraße 2b) bei Ludwigslust und Bandenitz (Neu Zachuner Weg 1) bei Schwerin. „Die Nachfrage nach Wohnmobilen, Wohnwagen und allem, was dazu gehört, ist riesig“, sagt Geschäftsführer Manuel Wendt. Auf einer Fläche von über 40 000 qm finden Caravan-Interessierte alles, was die Branche zu bieten hat. Alle Neuheiten von zwanzig verschiedenen Marken wie Hymer, Dethleffs, Hobby, oder Fendt stehen zur Besichtigung bereit. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die – nicht nur unter

Campern – beliebte Messe mit Volksfestcharakter an den Standorten. Musik, Grill- und Kuchenstände, ein Café-Zelt, eine Hüpfburg, Entenangeln, Kinderschminken, ein Getränkestand und eine Tombola sollen für ein unvergessliches Wochenende sorgen. Darüber hinaus bietet Caravan-Wendt eine große Auswahl im Zubehörshop. Besucher können nach passenden Original- und Ersatzteilen für ihr Fahrzeug stöbern. Die Weber-Grill-Ausstellung mit Live-Cooking-Station lädt zum Probieren und Lernen ein. Die Technik-Show zeigt, was zum Thema Individualisierung und Autarkie möglich ist. Neben Solar, Powermanagement und Klimatisierung können Interessierte sich rund um Fahrzeugtechnik, Wasserfilteran-



gen sowie Polsterungen inspirieren und beraten lassen. Es stehen viele Fahrzeuge zum Ansehen bereit – auch der neue Arto von Niesmann und Bischoff, der exklusiv in Kremmin zu sehen sein wird. Gebrauch- und Mietfahrzeuge bietet Caravan-Wendt an. Mehr Infos zum Fahrzeugbestand können Interessierte auf www.caravan-wendt.de finden. Es stehen über 900 Fahrzeuge zur Verfügung. Mit Werkstatt und Zubehörshop wird das Kom-

Die Herbstmesse bei Caravan-Wendt lockte in den vergangenen Jahren viele Besucher an.
Fotos: Caravan-Wendt

pletangebot des Kremminer (Familien-)Unternehmens sowohl für Einsteiger als auch Weltenbummler und Dauercamper abgerundet. Weitere Infos zur Frühjahrsmesse gibt es auf: www.caravan-wendt.de. WS

Eröffnung 15.10.2024
Ihr neues Sanitätshaus in Meyenburg
Genießen Sie Ihr Leben unbeschwert und schmerzfrei. Lassen Sie sich persönlich und kompetent zu unseren umfangreichen Leistungen beraten – wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Freuen Sie sich auf viele Eröffnungsaktionen in Meyenburg vom 15.10. bis 18.10.2024
Filiale Meyenburg
Pritzwalker Straße 1
16945 Meyenburg
Mo + Mi: 08:30 - 12:30 Uhr
13:00 - 15:00 Uhr
Di + Do: 08:30 - 12:30 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Fr: geschlossen
033968 50 62 92
meyenburg@stolle-ot.de
Kostenlose Kundenparkplätze
Unsere Leistungen:
• Orthopädische Einlagen
• Bandagen/Orthesen
• Med. Kompressionsstrümpfe
• Lymphologische Versorgungen
• Mobilitätshilfen, z. B. Rollatoren
...und vieles mehr!
STOLLE
stolle-ot.de

Ein Job mit Zukunft

Steffi Amelung von der Handwerkskammer Potsdam über den Beruf des Anlagenmechanikers

POTSDAM. Aktuell erlernen in Westbrandenburg 397 Jungen und acht Mädchen den Beruf des Anlagenmechanikers/der Anlagenmechanikerin Sanitär Heizung Klimatechnik (SHK). Im neuen Ausbildungsjahr sind 126 Auszubildende gestartet, davon vier junge Frauen. Der Beruf ist beliebt. Steffi Amelung, Abteilungsleiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Potsdam, weiß, warum.

Frau Amelung, was macht die Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK attraktiv?
Steffi Amelung: Die Ausbildung bietet einen spannenden Mix aus handwerklichen Tätigkeiten, technischer Innovation und direktem Kundenkontakt. Die Vielfalt der Aufgaben – von der Installation moderner Heizungsanlagen bis hin zur Arbeit an nachhaltigen Energiesystemen – sorgt dafür, dass der Beruf nie eintönig wird. Zudem geben die Herausforderungen rund um Energiewende und Klimaschutz Zukunftsperspektiven. Die Ausbildung ist praxisnah und wegen der hohen Nachfrage nach Fachkräften bestehen gute Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Wie sieht der Arbeitsalltag aus?
 Anlagenmechaniker SHK arbeiten sowohl in privaten Haushalten als auch in Firmen oder auf Baustellen. Typische Aufgaben sind die Installation von Heizungen, Lüftungs- und Sanitärsystemen, die Wartung und Reparatur von Anlagen sowie die Beratung von Kunden in Bezug auf moderne, energieeffiziente Technologien. Dabei wechseln sich praktische Arbeiten vor Ort und Planungsarbeiten ab. Je nach Spezialisierung kann der Fokus mehr auf Neuinstallationen oder auf Wartung bestehender Systeme liegen.

Welche Eigenschaften brauchen Anlagenmechaniker?
 Wichtig sind technisches Verständnis und handwerkliches Geschick, da präzises Arbeiten an Anlagen und Systemen notwendig ist. Auch Problemlösungsfähigkeiten sind gefragt, um unvorhergesehene Herausforderungen schnell zu bewältigen. Kommunikationsfähigkeit spielt eine Rolle, da man im

Kundenkontakt ist und komplexe Sachverhalte einfach erklären muss. Zudem sollte man Interesse an modernen Technologien und nachhaltigen Energielösungen mitbringen.

Verändert die zunehmende Digitalisierung den Beruf?
 Sie verändert den Beruf grundlegend. Smarte Heizungs- und Lüftungssysteme, die über das Internet gesteuert werden, spielen eine immer größere Rolle. Anlagenmechaniker müssen digitale Lösungen einbinden, Systeme programmieren und vernetzte Anlagen warten können. Zudem erleichtern digitale Tools wie 3D-Planung und mobile Apps für Wartungsarbeiten den Arbeitsalltag. Moderne Technologie macht den Beruf technischer und komplexer – er bietet mehr Raum für Hightech-Anwendungen und Innovationen.

Wird der Beruf dadurch für andere Gruppen spannender?
 Absolut! Es macht den Beruf für technisch Interessierte aus akademischen Umfeldern, wie Gymnasiasten, attraktiver. Die

Steffi Amelung, Abteilungsleiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Potsdam.
 Foto: HWK Potsdam/
 Michael Lüder



komplexen Aufgaben erfordern ein tieferes Verständnis für moderne Technologien. Der Beruf wird anspruchsvoller und interessanter. Auch für junge Frauen bietet er vielfältige Perspektiven, da moderne Systeme neben dem traditionellen Handwerk neue, vielseitige Aufgaben mit sich bringen. Zudem gewinnt der Beruf

durch Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz an gesellschaftlicher Bedeutung.

Welche Bedeutung bekommt der Beruf denn?
 Er ist ein „Klimahandwerk“. Mit dem Fokus auf nachhaltige Energieversorgung, erneuerbare Energien und die Verbesserung

der Energieeffizienz spielen Anlagenmechaniker eine zentrale Rolle im Klimaschutz. Wer heute die Ausbildung beginnt, leistet einen direkten Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, indem er moderne, umweltfreundliche Heizungs- und Lüftungssysteme installiert und wartet. Wer sich für diesen Beruf entscheidet, wird also zum aktiven Klimaschützer.

Wer die Ausbildung wählt, wählt einen Job mit Zukunft?
 Definitiv! Mit der Energiewende, den steigenden Anforderungen an nachhaltige Gebäudetechnik und dem Trend zu umweltfreundlichen Lösungen ist der Beruf gefragt denn je. Die Nachfrage nach Fachkräften im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik wird weiter steigen. Gleichzeitig bietet die verstärkte Digitalisierung neue Entwicklungsmöglichkeiten. Kurzum: Der Beruf des Anlagenmechanikers SHK ist zukunftssicher, vielseitig und bietet hervorragende Perspektiven.

Interview: Antje Preuschhoff

seit 1910 Metallbau Wüst
 Tore • Geländer • Zäune
 Balkone • Treppen
 ► alles auch in Edelstahl ◀
 Garagentorcenter
 16928 Pritzwalk • Zur Hainholzmühle 33 • Tel. 03395/700959
 Mail: info@metallbau-wuest.de • Web: www.metallbau-wuest.de

corem SERVICE
 Lohn- und Gehaltsabrechnungen für alle Branchen • seit 1991
 Pritzwalk • Wittstock • Neuruppin
 Tel. 03395/700473 • Mail: info@corem-pritzwalk.de

MERTENS BAU Inhaber Michel Mertens
 Straße des Friedens 13A
 16928 Groß Pankow
 • Pflasterarbeiten
 • Baggerarbeiten
 • Trockenbau
 • Innenausbau
 • Badsanierung (altersgerecht)
 Tel. 0176 34680624
 mertens-bau@freenet.de

Wir modernisieren Ihre Küche
 mit neuen Fronten nach Maß!
 ✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
 ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
 ✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
 ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdecks, Oberflächen
 Neu in meist nur 1 Tag!
 Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
 Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
 Telefon 0 39 37 / 8 54 94
 www.dr-scholz.portas.de
 Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

muhs zimmerei zimmermeister dachdeckermeister
 zimmerei
 mathias muhs gmbh
 chausseestr. 115
 19322 weisen
 funk 0172 - 477 04 58
 zimmerei-muhs@arcor.de
 dachstühle
 fachwerke
 vordächer
 carports
 terrassenüberdachungen
 wintergärten
 innenausbau
 dacheindeckungen
 flach- und steildachsanierung

KÜCHENSTUDIO Ihlenfeld
schüller.
 www.kuechenstudio-ihlenfeld.de
 Havelberger Str. 5,
 16928 Pritzwalk, Tel.: 03395/76 070

MEYER Umzüge
 Ihre Profis aus der Prignitz
 schnell & preiswert
0172-9443955
 www.umzuege-wittenberge.de
 • kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
 • Umzüge mit Möbelflift
 • Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
 • Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
 • Bereitstellung von Verpackungsmaterial
 • Abrechnung über Pflegekassen möglich
 • Hilfe bei der Antragstellung
 • Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache

Hier geht es zu den Ausbildungsstellen:

SCAN MICH!



mazubi digital | MAZ Job

Tipps für Berufsstarter

„Mazubi digital“ – das E-Magazin der Märkischen Allgemeinen – präsentiert viele Ausbildungsangebote aus der Region. Außerdem berichten Auszubildende von ihren Erfahrungen in der Berufswelt. Das E-Magazin „mazubi digital“ gibt auch nützliche Tipps für den Start in die Berufswelt: Was gehört zu einer Bewerbung? Wie kann ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten? Wie sieht ein gutes Bewerbungsfoto aus? Auf mazubi.de gibt es die Antworten.

Für mehr Informationen zu Ausbildungsberufen und Ausbildungsbetrieben in der Region, zu Praktika und der richtigen Bewerbung einfach den QR-Code scannen und sich auf mazubi.de ausführlich informieren.



Mehr Azubis im Handwerk von der Prignitz bis zum Fläming

BRANDENBURG. Im neuen Ausbildungsjahr 2024/2025 starten in Westbrandenburg 1036 junge Menschen ihre Berufsausbildung im Handwerk. Das entspricht einem Anstieg von mehr als sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wie die Handwerkskammer Potsdam informiert. Führend bei den neuen

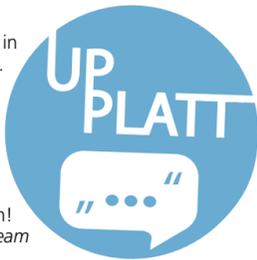
Ausbildungsverträgen sind demnach die Landkreise Potsdam-Mittelmark mit 190 und Oberhavel mit 182 neuen Lehrlingen. Es folgen Potsdam (141), Teltow-Fläming (141), Havelland (127), Ostprignitz-Ruppin (115), die Prignitz (71) und Brandenburg an der Havel (69). Unter den neu abgeschlossenen Ausbildungsver-

hältnissen sind auch 63 junge Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Noch bis Ende Oktober ist laut Handwerkskammer ein Einstieg in die Ausbildung möglich. Derzeit bilden von der Prignitz bis Teltow-Fläming insgesamt 1579 Handwerksbetriebe aus, so die Angaben.

Bauzimmerei Mirko Gierz Meisterbetrieb
 Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke
 Rabensteig 10
 19322 Wittenberge
 Tel. 038 77/6 87 07
 Fax 038 77/56 28 49
 Funk 0172/7 82 05 44

Tüffelgeschichte

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



De olle Fritz, Künnig vun Preußen, hett in't 18. Jahrhunnert för mi wat Wunnerboar's beschickt. He hett in sien Riek de Tüffel inführt un anplanten loaten. Ick kunn mi hüttodoags kien Spieskoart oahn Tüffeln vörstellen. Wat wier so'n Blatt süß ook wehrt? Tüffeln ward hüt jo up vööl verscheeden Oart un Wies' anricht't un up'n Disch bröcht. Ick mutt doarbe an Tüffelsupp, Rösttuffeln, koakt' Solttuffeln, Pelltuffeln mit Stipp, Tüffelsaloat, Tüffelgratin, Quetschtuffeln, Tüffeltang'n (ook Pommes nennt) un ganz besünners an Broattuffeln denken. Un just düsse letzten sünd för mi dat „Höchst“! För so'n Pann Broattuffeln loat ick all'ns stoahn. In de hebb ick mi all in mien Kinner-tied verleeft, un ick jachter dor jümmers noch hinnerher. As Jung gäv dat all Oabens Broattuffeln. Mien Mudder har se jümmers so recht kross henkreegen met Smoalt, Boll'n un Speckgrieben – wat wär dat een dullen Schmaus. De Melksupp achteran wär nich so mien Ding. Besünners, wenn sick up de Melk so'n Pellschicht krüseln dä. Mien Mudder hät mi moal vertellt, wo se as jung' Deern bi'n Buern in de Köök methelpen müsst, to'n Oabendrot seeten mennigmoal söss – söben Mann um een grooten Disch. De Goabels fast inne Hänn, Tellers wär'n nich nödich west. Dänn koam een riesigrote lesenpann vull met Broattuffeln in de Mitt' vun'n runden Disch un alltop stökern's um de Wett un haut'n düchtig rin. Noa een kotte Tied wär de Pann all lerrig. Un een tweete un ook drütte koam'n achteran.

As een jungen Kierl hebb ick moal een Fründin hatt, de ook wunnerboar Broattuffeln moaken kunn. Düsset „Broattuffelverhältnis“ wär awer een's Doags in de Bruch goahn. Se har een poarmol dat Äten annrenn' loaten un ok to vööl Solt rinnerschmäten. Möglich, dat se dat met Will'n moakt hett.

Ook noch hüt ät ick to giern Broattuffeln, dortau Spiegel- oder Rührerier, Schinken, een Stück Suerfleesch, Broatfisch oder suer inleggt Fisch. Süßbrotverständnis, dat ick in een Lokal as Biloog to de Spiesen meisttieds Broattuffeln wählen do. Dat is för mi keen Biloog, dat is de Hauptgang. Oaber ick bün dorbie ok 'n beten krüsch, de broadten Tüffeln mööt'n scheun kross ween. Dorüm dröfft'n de Tüffelstücken nich to groot ween. Zippel'n, Smoalt un Speck gäwen jüm ierst den richtigen Tatsch. Bi so'n woahre Broattuffelorgie kunn ick nich wedderstohn. Wenn moal een 'n Töller vull öwerhett, denn segg mol driest Bescheed! Ick kumm vörbi! **Kalli Stüben, Wittenberge**

Tagung des Vereins für Geschichte der Prignitz

WOLFSHAGEN/GROB PANKOW. Der Verein für Geschichte der Prignitz blickt auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Am Sonnabend, 12. Oktober, findet eine Tagung im Schloss Wolfs-hagen statt. Den Festvortrag wird Klaus Neitmann, früherer Direktor des Landeshaupt-

archivs Potsdam, halten. Thema: Entstehung der Kreise Ost- und Westprignitz 1817. Nachmittags referiert Ralf Czubatynski über das Leben des Perleberger Tischlermeisters Fritz Martins. Es schließt sich eine Führung durch die Sammlungen des Schlossmuseums an. dre

Fotos: Adobe Stock/Pormezz. Adobe Stock/Cevahi



Restlos genießen

Verbraucherzentrale gibt Tipps gegen Lebensmittelverschwendung

BRANDENBURG. Die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) gibt einige Hinweise, wie Verbraucher Lebensmittel besser verwerten und damit gleichzeitig ihren Geldbeutel und die Umwelt schützen können. Anlass ist die bundesweite Aktionswoche gegen Lebensmittelverschwendung.

„Die Planung von Einkäufen, zum Beispiel mit einer Liste über die voraussichtlichen Mahlzeiten mehrerer Tage, macht beim Einkauf einen entscheidenden Unterschied“, sagt Expertin Annett Reinke. Denn so können Verbraucher bewusster die benötigten Lebensmittel auswählen. Auch Impulskäufe gehören so eher der Vergangenheit an. Wer auf die richtige Packungsgröße achtet, vermeidet zudem, dass übermäßig viel an Lebensmitteln übrig bleibt.

„Aufs Gramm lässt sich kaum abschätzen, wer wie viel isst“, gibt Reinke zu bedenken. Deshalb sei es besonders wichtig,

Reste zu verwerten. Bleibt etwas übrig, können Verbraucher die überzähligen Lebensmittel beispielsweise einfrieren. Bleiben verschiedene Zutaten übrig, können Rezeptseiten oder gar künstliche Intelligenz weiterhelfen. „Wem kein passendes Gericht einfällt, das sich aus den Resten kochen lässt, kann die Liste der Zutaten auf einigen Webseiten mit Rezept-sammlungen eingeben oder sie Chatbots mit künstlicher Intelligenz nennen“, sagt Reinke. Wer Glück hat, verwendet so nicht nur Reste, sondern hat auch noch ein neues Rezept kennengelernt. Die richtige Lagerung ist ent-

scheidend, damit die gekauften Lebensmittel möglichst lange frisch bleiben. So findet Butter den besten Platz in der Kühlschranktür, Tomaten gehören in eine separate Schale und Kartoffeln in den kühlen Keller. Manche Lebensmittel wie Bananen und Äpfel sollten besser getrennt lagern, um das schnelle Braunwerden der Bananen zu verhindern. Indem Verbraucher ihre Vorräte regelmäßig kontrollieren, können sie diese rechtzeitig aufbrauchen und vermeiden so unnötige Lebensmittelabfälle.

Etwa 11 Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Einen Großteil davon werfen die privaten Haushalte weg, darunter

vor allem leicht verderbliche Lebensmittel wie Obst und Gemüse, Brot und Backwaren sowie Milchprodukte oder Reste von Mahlzeiten. Insgesamt kommen so rund 79 Kilogramm pro Person im Jahr an Lebensmittelabfällen zusammen. Aber auch bei der Verarbeitung von Lebensmitteln, in der Gastronomie oder im Supermarkt bleiben Lebensmittel übrig und werden entsorgt. Das Problem daran: Jedes Lebensmittel verbraucht kostbare Ressourcen wie wertvolle Ackerböden oder Weideland, Wasser und Dünger sowie Energie für Ernte, Verarbeitung, Transport und Entsorgung. WS

➔ **Weitere Informationen und Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen hat die VZB auf ihrer Webseite zusammengestellt: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/presse-meldungen/presse-bb/restlos-genießen-99614**

LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR!
VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN!

Früher abschließen mehr sparen:

Im Oktober	Im November
120 €	80 €

Das Jahresschlusspaket

Meine MAZ. Mein neues Tablet. Mein Rückzahlungsbonus.

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Jetzt online abschließen: abo.MAZ-online.de/zugreifen

Märkische Allgemeine MAZ E-Paper

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

STOLLE – das neue Sanitätshaus in Meyenburg

ANZEIGE

Am 15.10. eröffnet das STOLLE Sanitätshaus in Meyenburg seine neue Filiale. In der Pritzwalker Straße 1 erwartet die Kunden in einem hellen, und freundlichem Ambiente eine breite Palette an hochwertigen medizinischen Hilfsmitteln und Gesundheitsprodukten. Diese spielen eine zentrale Rolle in der Behandlung von Beschwerden im Bewegungsapparat. Sie lindern Schmerzen, erleichtern die täglichen Aufgaben und tragen maßgeblich

zur Erhaltung der Mobilität und Selbstständigkeit bei. Von orthopädischen Schuhen und Einlagen über Bandagen und Orthesen bis hin zu Hilfsmitteln aus der Kompressions-therapie sowie Reha-Hilfsmitteln finden die Kunden bei STOLLE alles, was das Leben leichter macht. Dabei profitieren sie von Qualitätsprodukten namhafter Hersteller, individuellen Anfertigungen und attraktiven Preisen. Die Eröffnung feiert das

Sanitätshaus mit vielen Angeboten. Vom 15. bis 18. Oktober wird der Privatanteil bei Komfort- und Premiummodellen aus den Bereichen Einlagen, Kompression und Bandagen erlassen. Beim Privatkaufer dieser Produkte gibt es 25 % Rabatt. Kundenparkplätze vor Ort.

➔ **STOLLE Meyenburg, Pritzwalker Straße 1, 16945 Meyenburg, Tel. 033968/506292**



In Meyenburg hat die Firma Stolle eine neue Filiale eröffnet.

Foto: Stolle



Alles rund um die Paradiesfrucht

Herbstzeit ist Apfelmarktzeit in Wittenberge

WITTENBERGE. Mittlerweile ist die Veranstaltung eine Wittenberger Tradition: Der diesjährige Apfelmarkt findet am Samstag, dem 12. Oktober, von 13 bis 17 Uhr auf dem Paul-Lincke-Platz statt. Der Apfel ist eine faszinierende Frucht. In der Kulturgeschichte gelten Äpfel als Zeichen von Gesundheit, aber auch von ewiger Jugend und Unsterblichkeit. Sie sind eben gesund und zudem praktisch: Bei richtiger Lagerung sind sie lange haltbar und enthalten viele Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Antioxidantien. Der Apfelmarkt in der Wittenberger Innenstadt bietet verschiedene Stände mit Informativem, Kreativem und auch Kulinarischem

rund um die sagenumwobene Frucht. Ergänzt wird der Apfelmarkt dieses Jahr durch einen Familienflohmarkt – Anmeldungen dafür sind derzeit noch möglich: per Mail an flohmarkt@elblandwerker.de. Viele – auch kleine – Erzeuger aus der Region bieten auf dem Markt Lebensmittel an. Besucher können ihr Wissen um Natur- und Konsumthemen bei der Gelegenheit erweitern. „Der Samstagnachmittag wird so zum kleinen Aha-Erlebnis für die ganze Familie“, versprechen die Veranstalter. Das Event kombiniert Bildungsinhalte mit einem Erzeugermarkt, wobei der Schwerpunkt auf regionalem Obst sowie gesunder Ernährung und

Landwirtschaft liegt. Aber auch Selbstgemachtes und Kreatives hat seinen Platz. So können Besucher zusammen mit dem Künstler Jost Löber Apfelkunstdrucke erstellen und mitnehmen. Auch Angebote wie das Filzen unter Anleitung, herbstliches Basteln und Flechten sowie Saftpresen für Kinder werden Teil der Veranstaltung sein. Eine herbstliche Leserunde wartet auf alle in der Bibliothek. Zudem werden die Naturkita, die Naturschule und Naturwacht naturwissenschaftliche Zusammenhänge rund um das Obst greifbar machen. Auch die Alpakas und Alpakaprodukte von Elbtal Alpakas und eine Ausstellung regionaler Pilze sind zu bestaunen.

Apfelsorten bestimmen, sich über regionale Produkte schlaumachen, staunen, spielen und kreativ sein: Der Apfelmarkt hat ein breites Angebot.
Fotos: O. Krause/Biosphärenreservatsverwaltung

Marktes. Ein Kulturort wird dann zum Apfelzentrum: Apfel-Expertin Urte Delft weicht im Foyer des Festspielhauses in die Geheimnisse der Sortenbestimmung ein und gibt Tipps zur optimalen Pflege von Apfelbäumen. Ein besonderes Highlight: Besucher können eigene Äpfel und Birnen zur Bestimmung mitbringen. Zudem präsentieren sich Vereine und Initiativen, die den Apfel in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen, und bieten Einblicke in ihre Projekte und Aktivitäten. Das Obstnetz Prignitz zum Beispiel informiert über Streuobst und dessen Verwertung.

Beratung und Tipps zur richtigen Sortenwahl oder Pflege des eigenen Bäumchens geben die Mitarbeiter des Biosphärenreservats. Zudem können Gartenfreunde regionale Obstbaumsorten bei einer Sammelbestellung am Infostand der Biosphäre bestellen. Kulinarische Spezialitäten runden den Markt traditionell ab: Der Abi-Jahrgang des Marie-Curie-Gymnasiums bietet ein umfangreiches kulinarisches Kuchenangebot, zudem wird es Brotsnacks aus dem Holzofen geben. Frei nach dem Motto „Entdecken, Genießen, Staunen!“

„Eine besondere Veranstaltung ist dieses Jahr auch das Improvisationstheater mit den ‚Dorfflegeln‘ Jürgen Reeker und Norbert Kreyber aus Wahrenberg“, sagt Oliver Krause vom Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg. Der Titel verspricht einiges: „Das Apfelwunder im Zukunftszirkus“. Traditionell wartet wieder eine umfangreiche Sortenausstellung auf die Besucher des



LESERBRIEF

55 Jahre und kein bisschen leise

Mehrere Hundert Gäste folgten der Einladung des Fanfarenzuges Putlitz e.V. zur Geburtstagsfeier rund ums Rathaus. Mit einigen Stücken zum Auftakt sorgte der Fanfarenzug selbst für gute Stimmung. Dann vermittelte die Vereinsvorsitzende Sylke Rieche-Schröder einen kleinen Rückblick in die Geschichte des Fanfarenzuges. Sehr herzlich dankte sie allen Mitgliedern, auch den ehemaligen, den Helfern, Sponsoren und Anwohnern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Anschließend präsentierten die Bläser und Trommler noch einmal ihr Können, ehe zahlreiche Gratulanten ihre Glückwünsche überbrachten. Unter ihnen waren der Bürgermeister, Einwohner und Vereine aus Putlitz und dem Amtsbereich, der Spielmannzug Pritzwalk, der Fanfarenzug aus Plau und der Meyenburg Carnevalclub. Auch unsere Jagdhornbläser ließen es sich nicht nehmen, ein paar Stücke zu Gehör zu bringen. So bot sich dem immer zahlreicher werdenden Publikum ein akustischer Höhepunkt nach dem anderen. Ungezählte Fotos und Videos entstanden auf den stets gezielten Handys. Freude pur war in allen Gesichtern zu lesen.

Die Waagestraße direkt neben dem Rathaus war für eine kleinen kulinarischen Meile umgestaltet worden. Hier konnten sich die Gäste auf verschiedenste Weise beköstigen und den Gaumen verwöhnen. Fleischer Korn bot Deftiges, der Schulförderverein Crepes und auch Frau Hamann aus Griffenhagen traf mit ihrem Lángos (Langosch) den Nerv vieler Feinschmecker. „Otchen“ hielt im Eisenstern des Eiscafé Borchert, dessen

Außenbereich italienisches Flair verbreitete, kühle Leckereien bereit. Natürlich war in der Waagestraße auch an einen Getränk stand gedacht, gleich nebenan gab es eine ebenso gut besuchte Cocktailbar. Vielfältige Angebote fanden sich und sie wurden von den Feiernden sehr gut angenommen. Auch das Wetter spielte mit, unser Burgfräulein schenkte jedem ihr Lächeln und manch überraschende Begegnung, zum Beispiel mit der Brandenburgischen Finanzministerin Katrin Lange, trug obendrein dazu bei, dass die Stimmung so richtig freudig ausgelassen war.

Hans Rieche war 1969 einer der Mitbegründer des Fanfarenzuges und dessen erster Leiter. Er staunte – wie viele ehemalige Fanfarenzugmitglieder sowie all die anderen Gäste – über eine 135 Fotos umfassende Bilderpräsentation. Diese lief im Repphuhnschen Schaufenster auf einem großen Flachbildschirm als Dauerschleife. Auch wenn es schon so manches Jahrzehnt her war, konnte er sich genau an die Zeiten, Orte und Anlässe dieser Aufnahmen erinnern. Nicht nur bei ihm wurden zahlreiche Erinnerungen geweckt, denn zumindest von den Schwarz-Weiß-Fotos aus den ersten Jahren des Fanfarenzuges sind ganz sicher nicht mehr viele im Umlauf.

Jubel, Trübel Heiterkeit also bis in den spätem Abendstunden sogar auf dem Rathausplatz getanzt wurde.

Schließlich bildete ein prächtiges Feuerwerk den Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten. Gefeierte aber wurde auch danach noch sehr lange...

Fanfarenzug Putlitz, i.A. Olaf Waterstradt



Fanfarenzug Putlitz e.V.

Foto: Olaf Waterstradt

Mit Bildung die Welt verändern

Oberstufenzentrum Prignitz feiert 30-jähriges Jubiläum

WITTENBERGE. „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ Dieses Zitat stammt von Nelson Mandela. Mit den Worten leitet Landrat Christian Müller seine Glückwunsch-Rede im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus ein.

Er und viele weitere Gäste sind der Einladung des Oberstufenzentrums Prignitz gefolgt, um gemeinsam das 30-jährige Jubiläum der Bildungseinrichtung zu feiern. Im Jahr 1994 wurde das Oberstufenzentrum gegründet. Damit bereitet es seit 30 Jahren junge Menschen auf die Anforderungen der Berufswelt vor. Derzeit lernen hier in drei Abteilungen 1250 Schüler (Stand Juli

2024) an den beiden Standorten Pritzwalk und Wittenberge.

Das Jubiläum wird mit einer Gala im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus gefeiert. Auf die Gäste wartet an diesem Tag eine dekorierte Bühne, die sich schnell mit Leben füllt. Es dauert nicht lange, ehe sanfte Klaviertöne den Saal erfüllen. Josi Kutschner eröffnet mit dem Stück „Je te laisserai des mots“ von Patrick Watson die Feierlichkeiten. Danach betreten die Moderatoren – die Schülerinnen Stella Wlademann, Laura Niemann und ihr Lehrer Herr Hoffmann – die Bühne. Es folgen rhythmische Tanz-einlagen und eine

Schwarzlicht-Show der Jahrgangsstufen elf, zwölf und 13.

Für die richtige Musik sorgen an diesem Tag mit mehreren Auftritten die Schulband „RE5“ und der Lehrchor. Auch entsprechende Grußworte fehlen nicht. Neben dem Landrat tritt der Schulleiter des Oberstufenzentrums, Jan Meyerhoff, in das Scheinwerferlicht. Neben geschichtlichen Rückblicken und Wünschen für die Zukunft spricht er einige Dankesworte: „Insbesondere gilt

mein Dank dem Landkreis Prignitz, der als Schulträger – das betone ich – immer ausnahmslos hinter seinem Oberstufenzentrum steht.“

1993 hatte der Landkreis das Grundstück in Wittenberge mit dem Gebäude gekauft. Von 1994 bis 1997 wurde es zur Schule umgebaut, Turnhalle und Außenanlagen wurden 1997 fertiggestellt. Insgesamt kostete das damals 40 Millionen DM und wurde mit EU-Mitteln gefördert. Der Pritzwalker Standort des OSZ gehörte schon immer dazu. Unter anderem beherbergt er die Landesklasse der Landwirtschaft – ein landesweit einmaliges Modell. „Wir als Landkreis Prignitz haben das OSZ immer unterstützt – seit 2015 haben wir allein etwa 920.000 Euro in die sächliche Ausstattung des OSZ investiert – und jeder einzelne Euro davon ist gut investiertes

Geld“, so Landrat Christian Müller in seiner Glückwunsch-Rede.

Hinzu kamen über 1,8 Millionen Euro für Instandsetzungsmaßnahmen und investive Baumaßnahmen, wie die Errichtung und später die Erneuerung der PV-Anlage auf der OSZ-Halle oder auch die Sanierung der Sportaußenanlagen. Vorreiter ist das OSZ auch bei der Umsetzung des Digitalpakts und der Erprobung von Distanzunterricht. Diese Unterstützung will der Landkreis auch weiterhin geben, „denn auch in Zukunft soll jungen Menschen eine hochwertige und zukunftsorientierte Bildung geboten werden“, so die Kreisverwaltung. Dazu passe auch, dass die Schule 2024 für das Start-Chancen Programm ausgewählt wurde – das stärkt den Schulstandort Prignitz und soll soziale Nachteile ausgleichen, so der Landkreis. dre

Landrat Christian Müller hielt eine Glückwunsch-Rede.
Foto: Landkreis Prignitz



Schnell sein zahlt sich aus.

Im Oktober bis zu **165 € sparen**
Im November bis zu **110 € sparen**

Märkische Allgemeine
MAZ E-Paper

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 028 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazdigital24



Märkische Allgemeine MAZ

TRAUERANZEIGEN

*Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama, Schwiegermutter, herzenguten Oma und Uroma

Ingetraud Bokisch
geb. Neubauer
* 7. Januar 1939 † 18. September 2024

*Susann und Michael
Jenny und Basti mit Emma*

Die Urnentrauerfeier findet am Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

*Fährt nun der Wind mir sanft durch's Haar
glaub ich dann, daß Du es warst.
Du sitzt auf der Himmelsleiter
und ich lieb Dich von hier unten weiter.*

Ich habe meinen Lieblingsmenschen verloren

Gerold „Pinki“ Pinkert
*28.6.1951 †13.9.2024

**Deine Simone
Roswita und Günter Sengbusch
Sven, Diana und Tim Reusch
Kerstin Kühling und Jens Brooks
sowie alle Angehörigen, Freunde und Bekannte**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 10. Oktober 2024 um 11.00 Uhr in der Trauerhalle in Wittenberge statt mit anschließender Beisetzung.

*Hab tausend Dank für deine Müh,
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie,
wir werden dich immer, immer lieben.*

Birgit Langer
geb. Schmidt
* 23.3.1960 † 21.9.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**dein Ehemann Holger
Matthias
Philipp und Julia
deine lieben Enkel
Celina, Finn, Matti und Tommi
dein Schwiegervater Hubert
deine Brüder Bernd und Olaf mit Familien
dein Schwager Udo mit Familie
dein Schwager Eckbert mit Familie
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 14. Oktober 2024, um 10 Uhr auf dem Friedhof in Pritzwalk statt.

*Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert
und doch ist alles anders geworden.*

Ich danke allen,
die mit mir Abschied genommen haben
von meinem lieben **Klaus**.

Doris Weiß
Groß Lüben, im September 2024

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Peter Ruch
* 25. Juli 1950 † 21. September 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder, Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung am Grab findet am Mittwoch, dem 9. Oktober 2024, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt. Eingang Dusterweg, Baum I, Säuleneiche II.

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod Erlösung.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben, fürsorglichen Ehemann, Vati, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Adolf Thorun
* 28.06.1937 † 20.09.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Ehefrau Monika
Deine Tochter Christina und Gerd
Dein Enkel Katja und Nils mit Familien**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Wenn wir die auch Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war unser aller Schmerz.*

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Schwester, Tante und Lebensgefährtin

Annette Beckmann
geb. Berg
* 21. Mai 1965 † 21. September 2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Olli
Conny und Nadine**

Die Urnenbeisetzung am Grab (Urnereihenrasengrab C VI) findet am Montag, dem 14. Oktober 2024, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

*Die Kraft war erschöpft und das Buch des Lebens
hat sich geschlossen von*

Martha Reichert
1936–2024

In Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen Abschied
**ihre drei Kinder mit Familien
ihre fünf Enkel mit Familien
ihre zehn Urenkel
sowie Verwandte, Freunde, Nachbarn
und alle, die sie kannten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 19. Oktober 2024, um 12 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch
sowie ich ihn im Leben hatte.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Wolf-Dieter Hurlbrink
* 07.06.1943 † 20.09.2024

In lieber Erinnerung
**Deine Karin
Anja
Norman, Moritz, Michel
sowie alle, die ihn lieb
und gern hatten**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mein geliebter Mann, unser Vati und Opa ist eingeschlafen und hat seinen Frieden gefunden. Er wird uns allen, die ihn gekannt haben, schmerzlich fehlen.

Horst Timpe
* 04.09.1935 † 23.09.2024

Wir werden ihn vermissen.

**Deine Ehefrau Waltraud
Deine Kinder
Deine Enkelkinder
Deine Geschwister**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 21. Oktober 2024, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

DU FEHLST.
*Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.*

TROST SPENDEN?...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!
Gern beraten wir Sie hierzu persönlich: **0331/2840404**

"Frieden gesucht, Frieden gefunden"



Frank Schulenburg
* 31. Juli 1962
† 3. September 2024

Danke

für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für Blumen, Karten und das letzte Geleit.

In stiller Trauer
**Christina mit Isabel Marie
David, Steven und Gina, Josephine**

*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
ihr liebes Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.*

Warum?

Marlies Mahn
geb. Hünemörder
* 17.07.1941 † 14.09.2024

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
**Dein Klaus
Deine Tochter Corina und Uwe
Deine Tochter Kerstin und Holger
Dein Enkel Kevin und Carmen
Dein Urenkel Marc Kilian
Dein Schwager Reinhold
sowie alle, die sie lieb und gern hatten**

Die Trauerfeier an der Urne findet am Dienstag, dem 08. Oktober 2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

In endloser Liebe, großer Dankbarkeit und schönsten Erinnerungen nahmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager, guten Freund, großartigen Opa und tollsten Opa Tik-Tak

Bernd Turban
* 18.08.1947 † 01.09.2024

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft. Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in schweren Stunden.

Danke an die Praxis Dr. Schimmelpfennig in Wittenberge, an die AWO Perleberg, an die Urologie CK 1 und die Wachstation des KKH Prignitz, das Blumenhaus Dornröschen sowie das Bestattungshaus Jannasch.

Wir vermissen dich
Im Namen aller Angehörigen
Becky und Tini

Hommage an die Provinz

Perleberg und Wittenberge ziehen Bilanz der „Kulturellen Ankerpunkte“

PERLEBERG. Mit einer Abschluss-Festveranstaltung im Kulturkombinat wurde auf die zu Ende gehende Förderperiode der „Regionalen Kulturellen Ankerpunkte im ländlichen Raum“ zurückgeblickt. Perleberg und Wittenberge hatten sich gemeinsam um diese Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) beworben – und sie bekommen. Im Konzept verdeutlichen sie, worum es den Kommunen geht: Eine Hommage an die Provinz. An den ländlichen Raum. An Heimat und deren Potenzial.

„Gerade in der Kultur bietet die Provinz, bietet der Nordwesten Brandenburgs, bieten Perleberg und Wittenberge ein einzigartiges Potenzial“, ist im Konzept zu lesen. Mit vier „Ankerpunkten“ haben sich die Städte eingebracht: zwei „Leuchttürme“ und zwei „Anker“ sind dabei. Die „Leuchttürme“ sind die Perleberger Lotte Lehmann Akademie

und die Elblandfestspiele in Wittenberge. Die „Anker“ sind die kulturellen Newcomer: das Kulturkombinat Perleberg sowie der Stadtsalon Safari in Wittenberge. Perlebergs Kulturamtsleiter Frank Riedel, der von Beginn an das Projekt begleitet hat, zeigt sich zufrieden – konnte doch die kulturelle Landschaft bereichert und der Bekanntheitsgrad der Leuchttürme erhöht werden.

„Erstmals gab es im vergangenen Jahr eine Operngala mit Orchester auf dem Großen Markt zum Abschluss der Lotte Lehmann Akademie“, sagt Riedel. Die Brandenburger Symphoniker vom Brandenburger Theater sind dazu in die Prignitz gekommen und haben die Opernsänger begleitet. Daran soll zum Brandenburg-Tag nächstes Jahr angeknüpft werden, wenn am 12. September 2025 mit Teilnehmern der Lotte Lehmann Akademie und Laien die Broadway-Oper „Street Scene“ von Kurt

Weill in der Perleberger Innenstadt zur Aufführung gelangt.

Die Lotte Lehmann Akademie ist auch Kulturbotschafter des Landes Brandenburg. 2021 gestaltete sie das Konzert zum Römischen Nationalfeiertag im Prignitzer Partnerkreis Alba. Dafür gab es ein Jahr später mit der Europa-Urkunde des Landes eine Auszeichnung. In diesem Jahr vertreten die Akteure das Land beim „Saksa Kevad“ in Estland, traten in der Hauptstadt Tallinn und der Europäischen Kulturhauptstadt Tartu auf.

Die Elblandfestspiele in Wittenberge haben an das Elblandfestspielwochenende eine Elblandfestwoche angehängt. Dieses Kleinkunstfestival erlebte in diesem Jahr seine zweite Auflage. Das Kulturkombinat Perleberg hat als „Anker“ beim „Rendezvous mit Nachbarn“ eigene Projekte entwickelt. Kulturamtsleiter Frank Riedel erinnert an die „Show im Stroh“ im Perleberger

Ortsteil Wüsten Buchholz. Profikünstler und Laien haben hier ein buntes Show-Programm entwickelt – für die Dorfgemeinschaft letzter Anstoß, um ihren Dorfverein zu gründen. Das Straßenkunstfestival „Perlebäm!“ ist ein weiterer Höhepunkt, den das Kulturkombinat entwickelt hat. Auch der Wittenberger „Anker“, der Stadtsalon Safari, hat sich etabliert und Veranstaltungsreihen ebenso entwickelt wie Stadtentwicklungsprojekte. Diese Erfolge wollen die Städte nun fortsetzen und haben einen Antrag für die zweite Förderperiode gestellt. „Es geht darum, wie das Geschaffene auch in Zukunft ohne Förderung des Landes erhalten und weitergeführt werden kann“, sagt Frank Riedel. *dre*

Die Teilnehmer der Abschlussveranstaltung resümieren die Förderperiode.

Foto: Stadt Perleberg



TRAUERANZEIGEN

Unser geliebter Vater ist eingeschlafen und hat seinen Frieden gefunden. Er wird uns und allen, die ihn gekannt haben, schmerzlich fehlen.

Siegfried Wolf
* 17.04.1944 † 27.08.2024

Im Namen aller Angehörigen
Bianca Wolf

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung in aller Stille statt.

Es ist zu früh, viel zu früh.....

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen, ist doch voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen und nicht helfen können war unser allergrößter Schmerz. Das Wissen, dass Deine Schmerzen nun zu Ende sind, ist unser allergrößter Trost.

In liebevoller Erinnerung haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Frank Dehmel
* 26.02.1969 † 04.08.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein großer Dank an das Bestattungshaus Jannasch für ihre Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Birute Dehmel

*Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's versteh'n.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden
denk immer dran, dass wir dich lieben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Karl-Heinz Möller
* 18.05.1930 † 26.09.2024

In tiefer Trauer
**Thomas und Sabine
Andrea und Ralf**
Deine liebenden Enkel und Urenkel
und alle die gern mit Dir die Zeit verbracht haben.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 11. Oktober 2024 um 13.00 Uhr in der Trauerhalle in Groß Pankow statt. Von Beileidsbekundungen während der Trauerfeier bitten wir Abstand zu nehmen.

*Wir wollen nicht trauern, weil wir dich verloren,
sondern dankbar sein, dass wir dich hatten.*

Nach einem erfüllten Leben ist

Hans-Jörg Fritz Meinhold

von Gott, dem Herrn, am 29. September 2024 im Alter von 81 Jahren aus dem Leben abberufen worden.

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**dein Sohn Mathias und Julia
Norbert und Lisa mit Kindern
deine Enkeltochter Isabell und Familie
sowie alle Anverwandten**

Wir begleiten ihn zu seiner letzten Ruhestätte am Samstag, dem 12. Oktober 2024, um 14 Uhr von der Kirche in Meyenburg aus.

Immer, wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unser Leben. Unsere Herzen halten Dich gefangen, so, als wärest Du nie gegangen.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer liebevollen Mama, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anja Nickel
* 14.10.1974 † 27.09.2024

Wir vermissen dich!

**Dein Davy
Marvin und Jolina
Deine Luzie
Deine Mama Angelika und Olaf
Doreen mit Maja
Dein Bruder Ronny
Dein Schwager Chris
sowie alle Angehörigen, Bekannte
und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, den 12. Oktober 2024, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Neuhausen statt.

*Dein Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab' tausend Dank für deine Müh',
und bist du auch von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Onkel und Cousin

**Wilhelm
Hamel-Zitscher**
* 16.03.1935
† 29.09.2024

In stiller Trauer, Liebe und Dankbarkeit
**Anke und Jürgen
Bernd und Claudia
Christian und Juyoung mit Juna
Luise und Kevin
sowie alle Angehörigen
und alle, die ihn lieb und gern haben**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 9. Oktober, um 11.00 Uhr in Vehlin statt.

BESTATTER

**Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus
Brüsehäfer**
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

24h Tag & Nacht erreichbar **Meyenburg**
☎ 033968/502 569

Beratungsbüro: Poststraße 3 · 16909 Wittstock/Dosse

IHR RATGEBER IM TRAUERFALL
BESTATTER VOR ORT

**Bestattung
Spycher-Noack**
Große Straße 46
19336 BadWilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

**Bestattungshaus
Oldenburg**
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-
oldenburg.de

**Bestattungshaus
Thiele**
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

**Bestattungshaus
Jannasch**
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Th.-Müntzer-Str. 4
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

**Bestattungshaus
Elfreich**
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

**Bestattungen
Rohloff**
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

**Möchten Sie
Ihrer Lieben
gemeinsam
gedenken?**

Im Kreise der Familie,
mit Freunden und Bekannten
die schönsten Momente
bewahren und teilen.

www.maz-trauer.de

Der erste Spatenstich

Baustart für die neue Perleberger Feuerwache

PERLEBERG. Der Bau der neuen Perleberger Feuerwache hat in der vergangenen Woche begonnen. Das Startsignal für den Baubeginn setzten Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos), Stadtwehrführer Maik Müller, Ortswehrführer David Roß, Bauamtsleiter Hagen Boddin, Bauleiter Ronny Manthey (Ost Bau GmbH), Architekt Nico Biela (A.BB Architekten GmbH) sowie Sophie Rickers (SB Brandschutz) mit dem symbolischen Spatenstich auf dem Baufeld an der Quitzower Straße.

Dieses wurde in den vergangenen Tagen beräumt und abgesteckt, sagt Nico Biela. Ebenfalls erfolgte die Einzäunung der Baustelle. Die notwendigen Anschlüsse für den Baustrom und Wasser wurden gelegt und die Baucontainer aufgestellt. Vor Beginn der Arbeiten fand eine Bauberatung statt. Stadtwehrführer Maik Müller und Ortswehrführer David Roß zeigten sich am Rande des Spatenstichs glücklich. „Wir sind zufrieden, dass es losgeht, die Bauarbeiten beginnen.“ Sie erinnern aber auch an die lange

Zeit, die das gesamte Verfahren in Anspruch genommen hat. Jetzt hoffen sie, dass die Bauarbeiten zügig und planmäßig voranschreiten und auch das Wetter in den kommenden Wochen und Monaten mitspielt. dre

Bei der Grundsteinlegung von links nach rechts: Sophie Rickers, Hagen Boddin, Maik Müller, Bürgermeister Axel Schmidt, David Roß, Nico Biela und Ronny Manthey.
Foto: Rolandstadt Perleberg



Zähne zeigen

Singende Piraten beim „Tag der Zahngesundheit“ des Landkreises

WITTENBERGE. Der Zahnärztliche Dienst des Landkreises Prignitz hat aus Anlass des Tags der Zahngesundheit die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule in Wittenberge zu einer Veranstaltung rund um das Thema Zahngesundheit eingeladen. Mit dabei: die Kinderliedbühne aus Greifswald.

Piraten und Zähne. Dass die beiden Themen gut zusammenpassen, zeigten Kapt'n Jack und Steuermann Bill von der Kinderliedbühne. Ihre ganze „Schiffscrew“ fiel wegen Zahnschmerzen aus. Sie benötigten ganz schnell eine neue Crew, um zum Schatz zu gelangen. Daher passte es wunderbar, dass sich die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule bereit erklärten, diese Aufgabe zu übernehmen. Mit lustigen Mitmachliedern kämpften sie sich zum Schatz vor und lernten dabei nicht nur etwas über Piraten, sondern auch über die Zahn- und Mundhygiene.

Zwei Veranstaltungen der „Kinderliedbühne“ fanden in der Turnhalle im Rahmen des Tages der Zahngesundheit statt. Gespielt wurden Kapt'n Jack und Steuermann Bill von Andrea Peters und Thomas Birkigt. Begleitet wurden die Veranstaltungen

von Peter Gueffroy, Zahnarzt beim öffentlichen Gesundheitsdienst des Landkreises Prignitz.

Nach Ende der Vorstellung gab es für jedes Kind Zahnpasta, eine Zahnbürste und einen Kaukugummi – zuckerfrei natürlich.

Seit 1993 sind die Zahnärztlichen Dienste mit ihrer aufsuchenden Betreuung in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen unterwegs. Dafür haben sie präventive Betreuungskonzepte für die unterschiedlichen Altersstufen, für die Arbeit mit Multiplikatoren und die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt. Seit 1991 ist der Tag der Zahngesundheit eine feste Einrichtung, an dem bundesweit die Mundgesundheit ins Zentrum der Aufmerksamkeit gestellt wird. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!“. Ziel ist, eine breite Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Jedes Jahr organisiert der Zahnärztliche Dienst gemeinsam mit Schülern einer jeweils anderen Grundschule des Landkreises hierzu eine Veranstaltung. dre



Peter Gueffroy, Zahnarzt beim öffentlichen Gesundheitsdienst des Landkreises Prignitz.
Foto: Landkreis Prignitz

<p>STELLENANGEBOTE</p> <p>Sie suchen eine anspruchsvolle Herausforderung?</p> <ul style="list-style-type: none"> Ihnen macht es Freude, auf unsere bestehenden und neuen Kunden zuzugehen und sie kompetent zu beraten? Sie verfügen idealer Weise über eine kaufmännische Ausbildung? Sie sind kommunikativ und telefonieren gern? <p>Dann sind Sie bei uns genau richtig!</p> <p>Zur Verstärkung unseres erfolgreichen, langjährigen Verkaufsteams in Wittenberge suchen wir:</p> <p>Mitarbeiter/innen für 30 h/Woche für den Vertrieb von Arbeitsschutz- und Erste-Hilfe-Artikeln. Gern auch ältere Bewerber.</p> <p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> intensive Einarbeitung in die Vielfalt unserer Produkte eine Tätigkeit mit großer Selbstständigkeit und Verantwortung eine familienfreundliche Arbeitszeit attraktive Arbeitsbedingungen angenehmes Betriebsklima <p>Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung bitte an: Caeri-med Ltd., Lenzener Str. 1, 19322 Wittenberge Tel. 0 38 77-56 78 35 per E-mail: info@caeri-med.de</p>	<p>Die HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG mit Sitz in Havelberg sucht ab sofort</p> <p>Mitarbeiter im Bereich Finanzbuchhaltung (m/w/d)</p> <p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine unbefristete Festeinstellung, auch in Teilzeit Firmenwagen, auch zur Privatnutzung <p>Ihre Bewerbung schicken Sie an folgende E-Mail-Adresse: A.Schulz@hapo-polsterbetten.de</p>	<p>KFZ ANGEBOTE</p> <p>WOHNMOBILE / -WAGEN</p> <p>Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA</p>	<p>IMMOBILIENKAUFGESUCHE</p> <p>LÄNDLICHE ANWESEN</p>	<p>IMMOBILIENVERKAUF</p> <p>HÄUSER</p>	
<p>NEUER JOB? ...UNSER STELLENMARKT! 0331 / 28 40 404</p>	<p>Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87</p>	<p>WEITERE KAUFGESUCHE</p> <p>Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil, ☎ (0 160) 95 1777 07</p>	<p>MIETANGEBOTE</p> <p>WOHNEN FÜR SENIOREN</p> <p>Idyllisch im Klosterpark gelegen!</p> <p>Altersgerechte Wohnung in Stepenitz zu vermieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1,5 Raum Whg. 45m² mit Küche, Bad, Balkon <p>Anspruchspartner: Stephanus gGmbH, Gartenstraße 11, 16928 Pritzwalk, Tel. 03395-7450</p>	<p>„Su. AGRAR- u. FORSTFLÄCHEN“ zum Kauf, bieten guten Preis. ☎ 0172-3114695. adebar-agrar.de</p>	<p>EFH in Stadt Kyritz, Maxim-Gorki-Str. zu verkaufen. Infos unter ☎ 0171/8635737</p> <p>Jetzt telefonisch inserieren: 0331 / 28 40 404</p>
		<p>KFZ GESUCHE</p> <p>– Barankauf – Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung - ☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende) Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b</p>	<p>IMMOBILIENKAUFGESUCHE</p> <p>ANDERE IMMOBILIENGESUCHE</p>	<p>MAZ. Jetzt auch bei WhatsApp!</p> <p>QR-Code scannen oder MAZ-online.de/whatsapp</p>	
		<p>ACKER, GRÜNLAND, WALD auch Erbanteile & Häuser zum Kauf gesucht! Schrade-Immobilien ☎ 03 93 86-54118</p>			

Tansania & Sansibar
Arusha - Lake Manyara - Serengeti Nationalpark - Ngorongoro Krater - Olduvai Schlucht - Sansibar

Ein Traum von Afrika!

Sichern Sie sich unsere attraktiven Frühbucherrabatte!

Flusskreuzfahrt Holland
Haarlem - Keukenhof Lisse - Amsterdam - Kampen - Deventer - Arnhem

Mit Besuch des Keukenhofs!

MAZ LESERREISEN
GEPRÜFT

Erfüllen Sie sich mit uns Ihren Traum von Afrika! Erleben Sie die wilde Schönheit Tansanias bei aufregenden Pirschfahrten durch die weltberühmte Serengeti, den Ngorongoro Krater und den Lake Manyara Nationalpark. Besuchen Sie mit uns die „Wiege der Menschheit“ und lassen Sie sich von der unbeschreiblichen Vielfalt der Tierwelt verzaubern - hier erleben Sie Löwen, Elefanten, Giraffen & Co. hautnah in ihrem natürlichen Lebensraum. Genießen Sie anschließend Entspannung pur an den traumhaften Stränden Sansibars, der legendären Insel im Indischen Ozean.

Inklusive
Linienflüge Berlin-Arusha und Sansibar-Berlin mit renommierter Airline / Inlandsflug Arusha-Sansibar / 10 Übernachtungen/Vollpension in Hotels und Lodges der sehr guten Mittelklasse in den Nationalparks und auf Sansibar / All-inclusive-Verpflegung auf Sansibar/Wasser während der Pirschfahrten / Deutsch- oder englischsprachige Reiseleitung

Eingeschlossene Highlights
Pirschfahrten und Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren / Besuch eines Massai-Dorfes und Olduvai Schlucht / PTI-Reisebegleitung u.v.m.

Preise pro Person in Euro	Wunschleistungen pro Person in Euro
Doppelzimmer: ab 5.599,-*	Einzelzimmer: + 769,-
Reisetermin (12 Tage) 15.05.2025 – 26.05.2025	Ausflug Stonetown & Gewürztour: + 95,-
	Ballonfahrt: + 549,-

* inkl. Frühbucherrabatt von 200 € p. P. bei Buchung bis zum 15.12.24

Freuen Sie sich auf eine unvergessliche Flusskreuzfahrt. Es erwarten Sie spannende Stops in einigen der schönsten Städte Hollands, darunter das pulsierende Amsterdam, das charmante Kampen, das historische Deventer und das lebendige Arnhem. Ein besonders schönes Erlebnis ist der Besuch des bekannten Keukenhofes in Lisse. Die einmalige Kulisse traditioneller und moderner Gartenarchitektur wurde bereits von so berühmten Persönlichkeiten wie Bill Clinton und der ehemaligen Königin von England besucht.

Inklusive
Busanreise zum Schiff nach Haarlem und Busrückreise vom Schiff ab Arnhem / Kreuzfahrt Haarlem - Amsterdam - Kampen - Deventer - Arnhem / 5 Ü/VP an Bord der MS „Dutch Grace“ in einer Außenkabine je nach gebuchter Kategorie

Eingeschlossene Highlights
5-Gang-Kapitänsdinner / tägl. Live-Musik / Kofferservice / deutschspr. Reiseleitung an Bord u.v.m.

Preise pro Person in Euro	Viele Kabinenkategorien buchbar!
Doppelkabine: ab 888,-*	Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!
Reisetermin (6 Tage) 06.04.2025 – 11.04.2025	Kreuzfahrtwelten

* inkl. Frühbucherrabatt von 150 € p. P. - limitiertes Kontingent
Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH - HRB 15935 - Neu Roggentiner Str. 3 - 18184 Roggentin/Rostock - USt.-ID: DE 355232125 in Zusammenarbeit mit PTI Panoramica

Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
maz.pti.de

Märkische Allgemeine

ZEITREISE DURCH 1.200 JAHRE PRIGNITZER GESCHICHTE:

außergewöhnlich und spannend ist die Reise durch die Epochen unserer Region

Ab sofort in ausgewählten Verkaufsstellen erhältlich:

Stadtinformation

Perleberg
Großer Markt 12
19348 Perleberg
Tel. 03876/78 15 22

Touristinformation

Wittenberge
Paul-Lincke-Platz 1
19322 Wittenberge
Tel. 03877/92 91 81

Stadtmuseum

„Alte Burg“
Wittenberge
Putlitzstraße 2
19322 Wittenberge
Tel. 03877/40 52 66

Buchhandlung

„Kapitel 15“
Bäckerstraße 4
19348 Perleberg
Tel. 03876/78 95 95

Stadtinformation

Bad Wilsnack
Bahnhof 1
19336 Bad Wilsnack
Tel. 03879/126 20

Hotel & Restaurant

„Röbber Thor“
Am Dossseteich 1
16909 Wittstock/Dosse
Tel. 03394/4 00 46

Hansestadt Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Kyritz
Maxim-Gorki-Straße 32
16866 Kyritz
Tel. 03397/15 23 31

Buchhandlung

Steffen GmbH
Marktplatz 13
16866 Kyritz
Tel. 03397/15 20 51

nur **19,50**



Pritzwalker Buchhandlung
Marktstraße 20
16928 Pritzwalk
Tel. 03395/30 25 94

Bücher & Schreibwaren Karin Dibbert
Wilhelmstraße 7
16945 Meyenburg

Buchhandlung „Lesezeichen“
Wilhelmstraße 25
19322 Wittenberge
Tel. 03877/90 43 02

Märkische Allgemeine WOCHENSPIEGEL

IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!

anzeigen@wochenspiegel-brb.de



TIERMARKT

Su. Belgischen-Schäferhund-Welpen
bis max. 450€. ☎ (01 575) 1 768 408

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung
und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ (0 157) 335 44 375

Dachrinnenreinigung
1€/lm, Dachreinigung ab 5€/m², Fa. „Die HausEngel“ ☎ (0 1520) 219 49 39

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER-Holzkastenfälle, Lebendfälle
auch f. Waschbär zuverk. 0173/9528174

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Jungebl. Sie 75/160cm, sportl., untern. sucht gleichgesinnten Ihn für gemeinsame Freizeitgestaltung, bei gegenseitigen Gefallen mehr. ☎ (0174) 972 14 13

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Er, Ende 50, sucht seine Kuschelmaus für Neuanfang. 60 +, aus OPR, für eine harmon. Beziehung. ☎ (0176) 32773123

Rentner, 65 J., sehr tierlieb, ohne FS, sucht auf diesem Wege nette Frau für gem. Ausflüge & Stunden. Tel.: 0152/24647656

Kuschelbär 60 J./1,80m/95kg, aus OPR, leider Raucher, sucht liebe, nette Sie bis 60 J., ohne Hund, zum Aufbau einer schönen Beziehung. Sie sollte mobil sein - ich mag alles Schöne u. Neue, Garten, Angeln, spontane Aktivitäten - sprich das Leben genießen. Mit gemütl. Abenden vor dem Kamin. Bild wäre nett. Whatsapp o. Tel. unter ☎ (0 152) 34 187 926

DISKRETE TREFFS

Er, 62, bi, sucht in WK o. PR, Paar für tabulosen Sex. Bin sauber, gesund und absolut diskret ☎ 0162/8164735

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg Karina (34) und Marina (32), 2 sexy Girls, top Service, F.N., ☎ 0162/5622440 rotlicht.de

VERANSTALTUNGEN

Magie der Travestie
Die Macht der Illusionen

NEUE SHOW
NEUE KÜNSTLER

15.11.2024 - 20 Uhr Theater Wittenberge

Tickets: magie-der-travestie.de
Eventim 01806 - 570070 / Reservix 0761 - 88849999
Theaterkasse 03877 - 929181 o. 929182
Und alle bekannten Vorverkaufsstellen.

VERSCHIEDENES

Verk. Restbestände Balken, Eiche u. Erle, 0,16 x 0,12 x 4 m, 20 €/m, unbenutzt. ☎ (0 177) 7 704 531

Verk. Kaminholz Buche, 30 cm, 3 J getrocknet, RM 150,00 €. ☎ (0 177) 7 704 531

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Entrümpelung sofort!!!

Wohnung, Boden, Keller, Garten
Flohmarktläden Wittenberge,
Bahnstr. 12

Neue Nummer!
Tel.: 0152/38 46 81 26

Sie sucht Ihn

Katja, 34 Jahre, gutaussehende, hübsche Landwirtin. Suche nach Enttäuschung „Ihn“ bis Mitte 40, der, wie ich, nicht ständig Trübel braucht, sondern Häuslichkeit und Natur mit mir genießt. Nur Mut, melde Dich! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. 452071.

Sitzen Sie auch allein in ihrem Garten? Inge, 80/160, eine herzlich-erfrischende Witwe mit schöner OW, vital u. munter, gutmütig und liebevoll und naturverbunden, sucht einen netten Mann für schöne Gespräche, gemeinsame Unternehmungen, Urlaube, gemütliche Vertrautheit u. würde Sie gern mit all ihrer Liebe und Kochkunst verwöhnen. Rufen Sie heute noch an! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. G 9545.

Saskia ist mit 38/168 eine hübsche, freundliche Verkäuferin. Sie ist eine Mischung aus Chaos und Perfektionist, zärtlich, liebevoll, mag den Ausgleich zwischen körperlichen und geistigen Betätigungen und ist kreativ. Vorerst ist sie ortsgelunden, würde bei Sympathie aber auch zum Partner ziehen. Sie sucht einen soliden, rücksichtsvollen Mann passenden Alters – Größe und Figur zweitrangig, der ernste Absichten hat. Wer ist so lieb und ruft heute noch ganz schnell an? **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. S 2667.

Corinna, 50/163, verwitwet, nachdem ihr Mann an einer tödlichen Krebserkrankung vor einem guten Jahr verstorben ist. Sie wäre gern einem guten und einfachen Mann wieder eine treue, liebende Frau. Corinna ist sehr hübsch, fleißig, zuverlässig und herzengut - mag Sauna, Natur, Rad fahren und Gartenarbeit. Hat ein Auto und ist gut versorgt. Doch Corinna ist einfach noch zu jung, um allein zu bleiben. Sie sehnt sich nach einem lieben Mann von 43 Jahre bis 58 Jahre, den sie gerne umsorgen und mit ihren Kochkünsten verwöhnen möchte. Du brauchst weder schön noch reich zu sein, aber ehrlich u. anständig. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. G 3659.

Heidrun, 67/160, einfache, bescheidene Witwe, mit blondem Haar, schöner Figur und liebevollem Herz. Ich fahre Auto, mag ein sauberes, gemütliches Zuhause, Musik und Gartenarbeit und würde liebend gern einen ordentlichen Mann, gern älter, verwöhnen und sein Herz erwärmen. Bitte beende unsere Einsamkeit und melde Dich. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. K 6980.

Sehr attr. asiatische Witwe, seit über 20 Jahren in Deutschland, Anfang 50/162. Ich stehe ganz allein da u. suche einen lieben Mann (gern auch älter), dem ich alles sein möchte, was er sich wünscht, habe schwarze lange Haare, bin schlank, vollbusig, hübsch, fleißig, bescheiden, ehrlich und treu. Ich stelle keine hohen Ansprüche, Dein Aussehen ist mir nicht so wichtig, wenn Du es nur ehrlich meinst und gut zu mir bist. Nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. FA 4518.

Bist Du auch so alleine? Ingrid, 75 Jahre, Witwe, habe bis zur Rente als Ärztin gearbeitet, bin völlig ohne Anhang, bin eine einfache, liebe Frau, jünger aussehend, mit sanften Augen, schlanker Figur und Rundungen am richtigen Fleck, aber leider zu schüchtern um jemanden anzusprechen. Deshalb bin ich einsam und wünsche mir so sehr einen lieben Mann an meiner Seite. Du kannst gerne älter sein, das Alter ist für mich nicht entscheidend, auch musst Du kein Theatergeher oder Reiseonkel sein, ich bin lieber zu Hause. Ich kann gut haushalten und kochen, liebe die Natur, mag Gartenarbeit und fahre seit vielen Jahren Auto. Hoffentlich habe ich Glück mit dieser Anzeige und Du meldest Dich. Bitte ruf an über **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. 727429.

Hübsche bescheidene Witwe, Anf. 60, blondes Haar, jünger wirkend, attraktiv, gute Figur, humorvoll, optimistisch, treu, ehrlich und tierlieb, mit Job und trotz gemütlicher Wohnung nicht ortsgelunden. Hoffe auf einen Anruf von einem netten lebensfreudigen Herrn. Nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. K 6843.

Ich heiße Kathrin, bin Mitte 50, leider bereits verwitwet, von Beruf Physiotherapeutin, arbeite als Krankengymnastin im Krankenhaus, sehe gut aus, habe eine zierliche, attraktive Figur, bin leider etwas schüchtern und suche deshalb auf diesem Weg einen netten Mann, zwecks fester Freundschaft. Ich hatte schon eine Anzeige aufgegeben, auf die sich aber leider niemand gemeldet hat. Ich bin nicht ortsgelunden und würde gern, wenn Du es wünschst, zu Dir ziehen. Nur Mut! Rufe bitte heute noch an über **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. 454566.

An einen älteren Herrn! Bin Dagmar, 69 Jahre, Witwe, eine schlank herzliche gelernte Altenpflegerin, lebenswert, gute Hausfrau, ein prima Kamerad und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich würde gern einen lieben Mann kennen lernen, ihn mit Liebe und Zärtlichkeit verwöhnen. Ich liebe ein gemütliches Heim, mag Musik, rätsle und koche gern, bin eine gute Hausfrau und liebe die Natur. Wenn Sie denken, ich wäre die richtige Frau für Sie, rufen Sie an **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. KL 2912.

Zusammen ist man weniger allein! Stimmt oder? Wenn Du, männl., passenden Alters bist, gerne wieder eine Gesprächspartnerin suchst, kl. Aktivitäten magst, unternehmungslustig bist und nicht nur auf der faulen Haut liegst, dann lerne mich kennen. Bin eine rüstige Rentnerin, 72 Jahre, niveauvoll, attraktiv, die ebenso etwas von guter Hausmannskost versteht u. die Gesellschaft eines netten Herrn sucht. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. K 6780.

Junge Witwe, Petra, 60/160/53, schlank, vielleicht etwas zu vollbusig, möchte nach einem Schicksalsschlag noch einmal ganz neu anfangen. Ich bin völlig alleinstehend und würde wieder für einen lieben Mann (gerne auch älter) sorgen, für ihn kochen und ihm den Haushalt führen. Dabei stelle ich keine großen Ansprüche, ich brauche nur etwas Liebe und Zärtlichkeit. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. G 9626.

Christel, 77 Jahre, liebenswerte, nette Witwe, zierlich, schlank, jünger aussehend mit Herz und Humor, zärtlich, perfekt in Haushalt und Garten. Ich halte die Einsamkeit nicht länger aus, deshalb würde ich einen Mann verwöhnen und ihm ein schönes zu Hause geben. Ich fahre Auto und möchte nicht länger allein sein. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. K 7644.

Bildhübsche Fachärztin, 47 Jahre, braune, lange Haare, schlank, sportliche Figur, habe es schon einmal mit einer Anzeige versucht und kein Glück gehabt. Ich würde gern einen soliden Mann bis Anfang 60 kennenlernen, damit meine Einsamkeit ein Ende hat. Rufe bitte gleich an. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. G 4263.



Er sucht Sie

Robert, 36 Jahre, dunkler Typ, sportlich, mit gutem Job und trotzdem Zeit für dich. Ich möchte mit einem schönen Blumenstrauß mein Herz verschenken. Vielleicht an dich? Neugierig? Dann lass uns mehr bei einem Kaffee oder Abendessen, zu welchem ich dich selbstverständlich einlade, besprechen. Nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. K 7082.

Axel, 60 J., seit 2 Jahren Witwer, attr. Erscheinung, mit Auto. Die Tage werden kürzer und in 11 Woche ist schon wieder Weihnachten. Ohne Partner ist alles nichts, ich mag gemeins. Unternehmungen, Unterhaltung, Reisen, Natur, nur zu zweit ist alles besser und einfacher. Hand in Hand gemeinsam Neues entdecken, bin Realist mit Träumen, sozial eingestellt, wünsche mir keine Versorgerin, sondern eine Gefährtin, gern auch etwas älter, für einen schönen Lebensherbst, bei getrennter Wohnung, mag alles und vielleicht auch bald Dich! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. K 6808.

Witwer, Erwin, 82 J., ehemaliger Pilot der Bundeswehr, gutauss., ein anständiger, ehrlicher Mann, großzügig, tolerant, gepflegt, sicherer Autofahrer, würde Sie gern zum Essen oder Kaffeetrinken einladen, schätzt Ausflüge und geht gern tanzen, mag Oper, Theater, Konzerte, Ballett, gute Literatur, leider fehlt ihm die liebenswerte Frau nach der er sich von ganzem Herzen sehnt. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. 1108635.

Hallo junge Frau, hier ist Christian, 39/186, ein Mann, der noch an so altmodische Dinge wie Treue, Zuverlässigkeit und gegenseitige Achtung glaubt. Ich bin ein Familienmensch und darum suche ich Dich. Wenn Du wie ich empfindst, dann lade ich Dich und Deine Kinder ein mich kennenzulernen. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. T 2926.

Jochen träumt mit s. 52 Jahren von einer harm. Partnerschaft. Ich bin ein sympathischer und fröhlicher Mann, groß und schlank, habe ein Auto und etwas Ersparnis, dank gut bezahlter Arbeit im öffentlichen Dienst. Hoffentlich geht mein Traum von einer glücklichen Familie bald in Erfüllung und es meldet sich eine liebe Frau, gern mit Kind! Nur Mut! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. G 9801.

Mirko, Mitte 40/184/80, mit toller Wohnung, Pkw, dunkles, volles Haar, ein attraktiver, sportlicher und sympathischer Polizeibeamter, ist völlig verzweifelt. Schon letzten Monat hat er eine Anzeige aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Dabei sucht er nur eine ganz „normale Frau“, gern auch mit Kindern, für einen Neubeginn. Vielleicht wurdest Du auch von Deinem Partner betrogen und suchst wieder einen Halt im Leben. Nur Mut, ruf bitte an! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. 268872.

Attraktiver Sebastian, Anfang 40/191, mit normaler Figur, sportlich und stark, aber auch verschmust, suche eine liebevolle Frau, für eine glückliche Partnerschaft. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. K 5640.

Attraktiver junger Witwer, Jens, 47/189, ein Mann mit ansteckendem Lachen, liebt seinen Job, streift gern durch die Natur, mag Kurztrips, ist gefühlvoll und unterhaltsam und sucht eine Frau, der Vertrauen, Harmonie, familiärer Zusammenhalt ebenso wichtig sind wie ihm. „Nun bist Du dran! Ruf bitte an!“ **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. KC 2640.

Norbert, M 50, sportlich, attraktiv, dunkelhaarig, ledig, guter Tänzer, Hobbykoch, Motorcross fahren und segeln im Urlaub. Norbert ist aber auch recht häuslich, denn er ist ein ausgesprochener Familienmensch. Doch sein Sohn ist erwachsen und geht seinen eigenen Weg. Er will eine Frau kennenlernen die ernsthaft und mit Spaß eine dauerhafte Beziehung eingehen will und für die Treue, Optimismus, Lebensfreude, Beständigkeit und Zärtlichkeit sehr wichtig sind. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. KL 2712.

Tierarzt, 64/186, leider verw. und ohne Anhang, NR/NT, finanz. sehr gut abgesichert. Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind für mich auch heute noch wichtige Tugenden. Ich liebe Natur und Tiere. Spaziergänge, Tanzen, Volksmusik und Reisen, aber allein ist doch alles sinnlos. Ich brauche keine Partnerin, die für mich wäscht, mich bekocht und meinen Haushalt versorgt. Ich habe ein Auto und bin unternehmungslustig, anpassungsfähig und mag Musik. Möchte auf diesem Wege eine ehrliche Frau, gern auch älter, zum Zwecke einer dauerhaften Partnerschaft kennenlernen. Wir sollten getrennt wohnen, aber füreinander da sein. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. 727099.

Steffen, 58 Jahre, großer, schlanker, attraktiver Witwer, als Kampfmittelbeseitiger mit verantwortungsvollem sehr gut bezahltem Job, fühle mich noch jung, bin gesellig, humorvoll und vor allem verständnisvoll, fahre sehr gerne Auto und würde meine Freizeit gern mit einer netten Frau in Freundschaft teilen. Rufen Sie heute noch an. **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. K 6649.

Einfach mal treffen, vielleicht mögen wir uns! Polizeibeamter in Rente, Joachim, 67/178, um der Einsamkeit zu entfliehen, war ich letzten Monat mit Freunden verreist. Sie haben es gut gemeint, aber ich fühle mich meistens wie das fünfte Rad am Wagen. Um das zu ändern habe ich mich nun mit großem Herzklopfen dazu entschlossen, mit Hilfe einer Kontaktanzeige, eine nette Frau, gern auch älter für die gemeinsame Freizeitgestaltung zu finden. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten, und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Ich bin jünger aussehend, gepflegt natürlich. Rufen Sie bitte an! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. K 6541.

Arzt im Ruhestand, Bernd, 73 Jahre, NR, ein sympathischer, liebenswerter Herr mit bestem Benehmen, höflichem Auftreten und gepflegter Erscheinung, gesund und noch leidenschaftlicher Autofahrer. Ich hoffe durch diese Anzeige eine nette Frau für die gemeinsame Freizeitgestaltung kennen zu lernen. Sie können gerne älter sein, auch müssen Sie nicht die super schlank Figur haben, Hauptsache ist doch, wir verstehen uns oder wie man sagt: „die Chemie stimmt“. Auch wenn dieser Weg des Suchens ungewöhnlich ist, rufen Sie trotzdem an, denn die Einsamkeit vergeht nicht von allein. Ich freue mich auf Sie, melden Sie sich! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 033965 679800;** Nr. G 10260

Dipl. Ing., Dieter, 77 Jahre, NR. Vor zwei Jahren hatten wir Goldene Hochzeit, doch dann ein trauriger Schicksalsschlag... Jetzt bin ich Witwer und völlig allein. Jetzt suche ich eine liebe, gern auch ältere Frau, für alles Schöne im Leben. Bin ein gepflegter, total ehrl. Mann, jünger wirkend, begeisterter Autofahrer, großzügig und nicht geizig, liebe Ausflüge, Reisen, Theater, Konzerte, Natur und auch mal schön Essen. In dieser schwierigen Zeit ist es so wichtig, dass man wieder einen lieben Menschen hat, mit dem man was unternehmen kann, mit dem man reden und auch lachen kann. Rufen Sie an! **Ag. Kleeblatt Wittstock, Tel. 03876 6082780;** Nr. KC 2980.

5

ER KETTE

Der wöchentliche Fußball-Newsletter für Brandenburg

Die wichtigsten Fußballnews aus Brandenburg – jeden Dienstag kostenlos in Deinem Mail-Postfach.

Jetzt kostenlos anmelden!

MAZ-online.de/
newsletter/
5er-kette

BUCHTIPP

Aufgefallene Leuchtbuchstaben



derswo geschehen können, Alltagsgeschichten, in denen doch Besonderes liegt, Überraschendes, mitunter Heiteres, auch Besinnliches. Sie sind Zeugnis des Lebensgefühls unserer Zeit und zugleich ihrer Vielfalt. Da ist der Bibliothekar, der auch gerne Wohnungen verleihen würde, der „Wisskie mit Schinscha Ehl“ in Zehlendorf. Manchmal sind es nur wenige Sätze, kurze Wortwechsel. Zufällige Begegnungen, in der U-Bahn, im Späti, auf der Straße. Vorurteile werden infrage gestellt. Die Geschichten ermutigen, einen zweiten Blick zu riskieren. Miteinander ins Gespräch zu kommen, so weiß und beschreibt es Isobel Markus, ist oft gar nicht so schwer. Haustiere, Töchter, der Einkaufskorb, Schrauben im Baumarkt, Erziehungsstile – Anknüpfungspunkte gibt es immer.

Obwohl die Texte kurz sind, verführen sie zum Innehalten, Erinnern, Nachdenken, Lachen. Eine lebenskluge, freundlich-unterhaltsame Lektüre. Nach dem ersten, in den Corona-Jahren entstandenen Band folgte schnell ein zweiter.

Markus, Isobel: Stadt der ausgefallenen Leuchtbuchstaben. Neues aus der Stadt der ausgefallenen Leuchtbuchstaben. Beide erschienen beim Quintus-Verlag, Berlin.

Folgt man dem Titel des Buches von Isobel Markus, müsste es „ausgefallene Leuchtbuchstaben“ heißen, denn diese waren ihrer Tochter beim Spazierengehen aufgefallen: „Ba_markt“, „_neiderei“ oder „_pothek“. Vielleicht erinnert sich mancher Leser selbst an solche dunklen Stellen in den Leuchtreklamen auf nächtlichen Straßen. Aufgefallenes festzuhalten, das ist das Anliegen der Autorin, die einst aus Celle zum Studium nach Berlin kam und geblieben ist. Sie erzählt kleine pointierte Alltagsgeschichten, wie sie in der Hauptstadt oder auch an-

Sperrung und Sanierung des Bohlenweges

WITTENBERGE. Der Bohlenweg entlang der Bahnbrücke über die Elbe zwischen Wittenberge und der Verbandsgemeinde Seehausen ist ab dem 7. Oktober und bis voraussichtlich Ende dieses Jahres gesperrt. Der Weg wird mithilfe von Fördermitteln aus dem Programm Radnetz Deutschland saniert.

Mit dem Fördergeld soll künftig der hölzerne und zum teilweise beschädigte Bohlenbelag auf der gesamten Länge durch einen Belag aus Sicherheitsrosten aus Metall ersetzt werden. Für die Zeit der Sperrung müssen Radfahrer aus beiden Richtungen auf die Straßenbrücke der B189 ausweichen. *WS*

Zulassungsstelle geschlossen

PRITZWALK. Die Nebenstelle der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Prignitz in Pritzwalk im Bahnhof bleibt am Mittwoch,

dem 16. Oktober, geschlossen. Grund für die Schließung sind Wartungsarbeiten am Computersystem. *WS*



BETREUUNGSVEREIN KYRITZ e.V.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Akquirieren und Begleitung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigte
- Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Kontakt: Betreuungsverein Kyritz e.V.
Mühlenstraße 1 | 16866 Kyritz
Internet: www.betreuungsverein-kyritz.de
Telefon: 033971 - 5 67 00





Ein Schaufenster für wissenschaftliche Leistungen

Hochschulverbundprojekt „InNoWest“ macht Wittenberge zu seinem „Transferort“

WITTENBERGE. Bei Sonnenschein und mit vielen Gästen wurde vergangene Woche der neue Transferort des Hochschulverbundprojektes „InNoWest – Einfach machen!“ in Wittenberge offiziell eröffnet. „InNoWest“ wird gemeinsam von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), der Fachhochschule Potsdam (FHP) und der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) umgesetzt. Ziel des Projektes ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu tragen – aber auch, dass in umgekehrter Richtung die Bedarfe und Impulse aus der Praxis ihren Weg an die Hochschulen finden. „Wir möchten verstehen, welche Erkenntnisse die Welt da draußen braucht – und das entsprechende Wissen liefern“, so die Projektverantwortlichen.

Ihre wissenschaftlichen Kompetenzen fließen in sogenannte Transferprojekte und -orte, in denen sie gemeinsam mit loka-

len Akteuren aus Verwaltung, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft innovative Lösungen entwickeln und erproben – zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region für alle. Die Ergebnisse, die durch diese Zusammenarbeit entstehen, sollen Nord-West-Brandenburg auf dem Weg in eine digitale und nachhaltige Zukunft begleiten.

Sören Hirsch, Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) eröffnete den Transferort Wittenberge, der direkt am örtlichen Bahnhof liegt. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung dieser Initiative für die Förderung des Wissensaustausches und der Innovationskraft in der Region Nord-West-Brandenburg. Wittenberges Bürgermeister Oliver Hermann (parteilos) hieß die Wissenschaftler der verschiedenen Hochschulen ebenfalls willkommen. In seiner Ansprache

„Er ist ein Pilot dafür, neue Wege und Methoden oder Formate der Wissenskommunikation aus der Hochschule heraus sowie umgekehrt aus Gesellschaft, Verwaltung und Unternehmen in die Hochschule hinein zu erproben.“

Katharina Krüth
Verbundkoordinatorin „InNoWest“

mahte er bereits jetzt an, die Nachprojektphase im Blick zu behalten und an der Verstärkung des Standortes über die Projektlaufzeit hinaus zu arbeiten.

Der neue Standort der drei Verbundhochschulen dient als Austauschort und Schaufenster für wissenschaftliche Leistungen der Hochschulen. „Er ist ein Pilot dafür, neue Wege und Methoden oder Formate der Wissenskommunikation aus der Hochschule heraus sowie umgekehrt aus Gesellschaft, Verwaltung und Unternehmen in die Hochschule hinein zu erproben“, sagte Verbundkoordinatorin des Projektes Katharina Krüth.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier hatten alle Gäste die Möglichkeit, bei der Bustour „Entdeckergleis“ Wittenberge kennenzulernen. Die Tour vermittelte Einblicke in weitere Projekte in und um Wittenberge, darunter etwa die „Kleinstadtakademie“, das „Elbe-Valley“

Im Beisein von Bürgermeister Oliver Hermann (l.) eröffnete Sören Hirsch, Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer an der Technischen Hochschule Brandenburg, den Transferort in Wittenberge.
Foto: Florian Reischauer

sowie die Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2027. „Solche Projekte zeugen von dem Engagement der Stadt, eine zukunftsorientierte und innovative Umgebung zu schaffen, in der Kreativität und Wissensaustausch gefördert werden“, sagt Siw Foge, Leiterin der Kleinstadtakademie in Wittenberge.

Die Rundfahrt ermöglichte es den Anwesenden, Kontakte zu knüpfen und Ideen zu diskutieren, die zur Stärkung der regionalen Innovationskraft beitragen können. Weitere Höhepunkte der Feier waren zudem die Vorstellungen der „InNoWest“-Starterprojekte, gefolgt von einem interaktiven Workshop. „Der Austausch war inspirierend und zeigt das Potenzial der Zusammenarbeit in der Region“, resümierte Thomas Berg, Koordinator des Transferortes. *dre*

Bei der Eröffnung des „Transferortes“ Wittenberge nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch. Foto: Florian Reischauer



Veranstungstipps des Kultur- und Festspielhauses Wittenberge



Paul Potts & Friends

So., 17.11.2024, 18 Uhr



mit seiner Konzertsreihe „Winterträume“
Preis: ab 42,25 € p. P.

Advent der Gefühle

Fr., 29.11.2024, 16 Uhr



Die Weihnachtstournee mit Claudia Jung & Gästen
Preis: ab 46,40 € p. P.

Jonny Cash Roadshow

Sa., 30.11.2024, 20 Uhr



Eine musikalische Reise in die 1950er Jahre
Preis: ab 44,00 € p. P.

Infos & Kartenvorverkauf

Touristinformation Wittenberge • Paul-Lincke-Platz 1 • Tel.: 03877 / 9291 - 81/-82 • touristinfo@kfh-wbge.de oder online unter www.kulturhaus-wittenberge.de.

Kleinfeldtore gewinnen

Ergebnis der Abstimmung zum Bürgerhaushalt

PRITZWALK. Zum ersten Mal wurde bei der Abstimmung über den Bürgerhaushalt der Stadt Pritzwalk die 1000er Marke geknackt: 1017 Bürger wählten ihren Favoriten unter den 23 zugelassenen Vorschlägen am Tag der Abstimmung am vergangenen Samstag im Kulturhaus.

Freuen kann sich der Pritzwalker FHV 03: Die meisten Stimmen bekam der Vorschlag Nummer 28 auf der Liste – „die Anschaffung von kippstabilen Kleinfeldtoren“ für den Fußballverein. Der Vorschlag erhielt 114 Stimmen. Am Tag der Ab-

stimmung gab es auf dem Außengelände des Kulturhauses Spiel und Spaß für die Kinder sowie Infostände und Leckereien für die Erwachsenen beim Kinder-Familientag. Noch bis kurz vor 17 Uhr kamen Bürger, um einen Stimmtaler in eine der Glasvasen zu werfen. *dre*

Die Pritzwalker konnten am 28. September über den Bürgerhaushalt abstimmen. Ab 17 Uhr wurden die Stimmtaler öffentlich ausgezählt.
Foto: Stadt Pritzwalk

